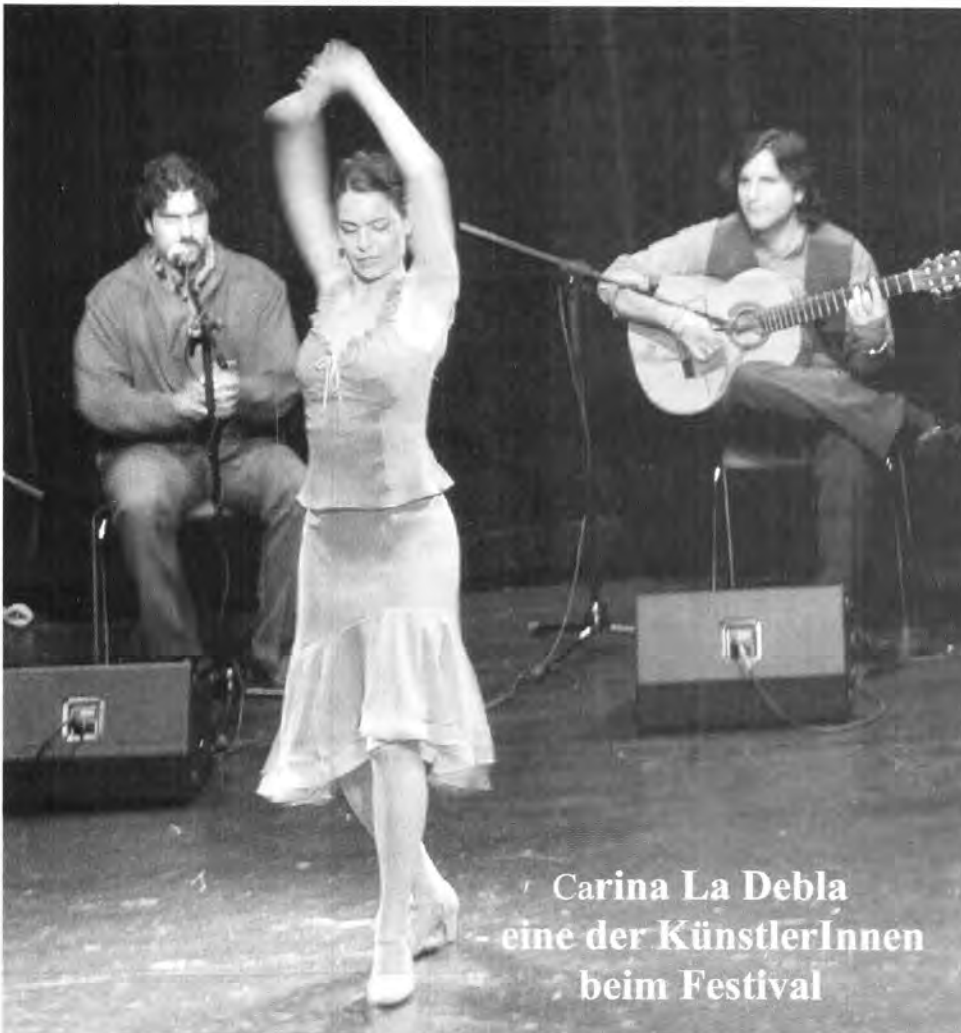


WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK



Herausgeber: Wilhelmshurger InselRundblick e. V.

12. Jahrgang / Ausgabe März 2006



Carina La Debla
eine der KünstlerInnen
beim Festival

Flamenco Festival Hamburg 2006

Ostern,
13. bis 18. April

Ein kulturelles Ereignis
der Spitzenklasse mit
vier großen
Bühnenshows im
**Bürgerhaus
Wilhelmsburg**

Näheres auf S. 12

Gärtnerei Rolf u. Frank Sannmann

Moorwerder Norderdeich 22
21109 Hamburg
☎ 754 44 93

**Beet- und
Balkonpflanzen
in Top-Qualität und
großer Auswahl -
nicht vom Regal, sondern direkt aus dem
Gewächshaus!**



Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung
Lohn- und Finanzbuchhaltung
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Hölertwiete 8 - 21173 Hamburg
Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24

Die wichtigsten Themen in dieser Ausgabe:

Und natürlich jede Menge Tipps und Termine unter „Wo...?“ und „Wann ...?“ auf den letzten Seiten.

BUND attestiert CDU-Regierung zur Hälfte der Legislaturperiode eine verheerende Zwischenbilanz
- Seite 4 -

Wilhelmsburg: Containerland oder Wohnort?

Veranstaltungen des Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.
- Seite 5 -

Auf der Suche nach dem Frühling 2006

Wettbewerb der Naturschutzjugend
- Seite 7 -

Neues Ärztehaus geplant

- Seite 13 -

Wieder einmal:
Wer kennt's?

- Seite 20 -

Ein Dank an Groß-Sand

- Seite 22 -

Und natürlich die Rubriken „Wo?... und wann?“ sowie der Wilhelmsburger Veranstaltungsplan auf den letzten Seiten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 24.3. !!!



Neuer Chef im Förderverein Bürgerhaus Wilhelmsburg e.V.

Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins Bürgerhaus Wilhelmsburg wählte einstimmig Wolf-Gerhard Wehnert (44) zum neuen Vorsitzenden des Vereins.

Wolf-Gerhard Wehnert löste damit den aus persönlichen Gründen ausscheidenden Jürgen Könecke ab.

Wehnert: „Die soziokulturellen Angebote des Hauses sind vielfältig. Von der Förderung der künstlerischen und kreativen Eigenbetätigung zur Integration verschiedener Altersgruppen quer durch die Generationen, Religionen und Weltanschauungen, die Einbeziehung von sozialen und ethnischen Minderheiten und das spartenübergreifende Angebot von kunstpädagogischer und kultureller Bildungsarbeit bis hin zu Theater, Lesungen, Disco, Konzerten und Ausstellungen machen das Bürgerhaus über die Stadtteilgrenzen hinaus zu einem attraktiven Ort der Begegnung. Dieses gilt es zu erhalten! Der Förderverein wird intensiv um finanzielle Unterstützung des Hauses werben.“

Der Förderverein besteht seit über 20 Jahren. Eine Mitgliedschaft ist schon ab 10 € im Jahr möglich.

Förderverein Bürgerhaus Wilhelmsburg e.V.

Vom Jungfernstieg zur Doven Elbe

Mit dem Alsterschiff nach Wilhelmsburg

(UFA) Viele sind schon mitgefahren und haben Wilhelmsburg von seiner ganz besonders schönen Seite erleben können. 15 Schiffe hat der Verein für Heimatkunde in diesem Jahr gechartert, neun sind bereits ausgebucht. Die Fahrten dauern drei bis vier Stunden, je nach Angebot. Es geht am Jungfernstieg los, durch die Rathaus- und Schaartorschleuse zur Elbe, von dort in den Reiherstieg und dann durch die Ernst-August-Schleuse in den Ernst-August-Kanal.



Foto: Heinz Wernicke

Bei schönem Wetter wird am neuen Anleger, beim Biergarten, (früher war hier die Brückenklause) eine Pause gemacht, danach geht es weiter bis hinter die Schulzenbrücke. Irgendwann müsste es hier auch einen Anleger geben, denn die Windmühle, das Wahrzeichen Wilhelmsburgs, ist nur 500 m entfernt und immer einen Besuch wert. Doch noch müssen wir hinter der kleinen Fußgängerbrücke umdrehen und zum Jungfernstieg zurück fahren. Trotzdem ist es ein wirklich sehr schönes Erlebnis.

Wer diese Fahrt einmal mitmachen möchte, melde sich bitte unter Telefon 754 37 32 (Falke). Übrigens können die Freunde von „Willis Rätsel“ (S. 16) in diesem Monat eine Fahrt gewinnen!

**Restaurant
Bürgerhaus
Wilhelmsburg**
Mengestr. 20, 21107 HH
Tel. 7534507

**Freie Kegeltermine auf
moderner Bahn !!!**
Buchung: Tel. 752 017 0

In Kürze
Kinderkegeln - 5 €/Std. !
Speisen und Getränke nach Absprache.

**Wir haben geöffnet:
10 bis 23 Uhr,
Sa.: 17 bis 23 Uhr - Montags Ruhetag**

Bringen Sie den Wilhelmsburger InselRundblick hin, wo er hingehört....

nämlich zu den Stellen, wo unsere Leser gewohnt sind, ihn zu finden! WIR suchen Leute, die bereit sind, unserem Projekt einmal im Monat ein paar Stunden Zeit zu schenken und dies im Bereich Reiherstiegviertel (Fährstraße / Veringstraße / Neuhöfer Straße) zu tun!

Melden Sie sich bitte in unserem Redaktionsbüro im „Alten Deichhaus“ am Stübenplatz, Vogelhütendeich 55, Tel. 401 959 27. Dienstags zwischen 15 und 19.30 Uhr ist auf jeden Fall das Büro besetzt, sonst läuft der Anrufbeantworter.



**Tür auf
zur
Welt der
Bücher...!**

Lüdemann

Die Buchhandlung in Wilhelmsburg
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Mein Wilhelmsburg - was wird aus Dir?

Die ersten Schritte habe ich 1969 hier gemacht. 16-jährig und gerade frisch nach Hamburg gezogen, gewann ich als Lehrling bei Blohm & Voss erste Freunde, die in Wilhelmsburg zu Hause waren. Meine Beziehungen zu dieser Insel und ihren Menschen entwickelten sich über die Jahre so sehr, dass ich 1990 schließlich hierher umzog. Ich bereue es bis heute nicht. Im Gegenteil.

Ich habe hier geheiratet. Mein Sohn ist hier geboren. Im elften Jahr betreibe ich ein kleines Dienstleistungsunternehmen. Wilhelmsburg ist also seit langem mein Lebensmittelpunkt.

Ich mag die Vorstellung, auf einer Insel zu sein. Das hat mit der Lage am Wasser zu tun, mit den Besonderheiten von Inseln und Insulanern im allgemeinen und mit Wilhelmsburger Eigenheiten im speziellen.

Dieser Ort erscheint mir wie eine Stadt in der Stadt - gelegentlich auch wie ein Dorf in der Stadt. Es ist überschaubar hier. Vielleicht auch, weil es verschiedene Zentren und Gruppen gibt. Man kennt sich. Jeder kann nach seinem Gusto leben.

Der Umgangston ist oft rau. Und doch gefällt es mir, dass viele reden, wie ihnen der Schnabel gewachsen ist. Die Widerborstigkeit der Leute der Obrigkeit gegenüber, die sich dann und wann Bahn bricht, hat eine lange, erfolgreiche Tradition.

Über mangelnde Kontraste braucht sich niemand zu beklagen. Und so verschieden wie die Teile der Insel sind, so sind es auch die Menschen, die hier leben. Viele Einwohner empfinden das Nebeneinander der Kulturen und gesellschaftlichen Gruppen als Bedrohung. Für mich ist es eher eine Bereicherung. Ich wünsche mir allerdings, dass aus dem Nebeneinander, weit mehr und schneller als bisher, ein Miteinander wird.

Wilhelmsburger sitzen buchstäblich in einem Boot. Das bietet den Vorteil - ja,

den Vorteil - dass sich niemand den bestehenden Problemen und Konflikten entziehen kann (es sei denn, durch die ungewisse Flucht außenbords). Die Bleibenden müssen sich arrangieren, statt zu resignieren. Für sie besteht der einzig Erfolg versprechende Weg nach vorn darin, sich auseinander zu setzen, gemeinsam konstruktiv Lösungen zu suchen und für diese zu kämpfen. Auch das hat hier eine lange, häufig übersehene Tradition.

Auf dem Wilhelmsburger Weg in die Zukunft sehe ich große Herausforderungen, aber vor allem

enorme Möglichkeiten. Ich kann mir sehr gut eine Insel der Vielfältigkeit und der Eigenheiten vorstellen, der Offenheit und Toleranz, der Kreativität und der Leistungsfähigkeit - ein Vorbild für andere!

Die Bedingungen für eine Entwicklung in diese Richtung, sind heute bemerkenswert. Es herrscht Aufbruchstimmung - wenn auch noch überwiegend andernorts. Hier in Wilhelmsburg scheint die Mehrzahl der Bürger zur Zeit kaum zu ahnen, in welchem Ausmaß und Tempo sich der Stadtteil und damit auch unser Zusammenleben verändern wird. Die Schlagworte sind inzwischen geläufig: wachsende Stadt, Sprung über die Elbe, Containerautobahn, Gartenschau, Bauausstellung usw. Erste greifbare Zeichen des Wandels sind längst unübersehbar - wenn man sie nur sehen will.

Es liegt an uns, die Chancen zu nutzen und Fehlentwicklungen zu verhindern. Es ist allerhöchste Zeit, uns energisch in die Planungen einzumischen und kraftvoll eigene Beiträge zu leisten. Wir leben hier! Wir wollen mitentscheiden, wie die Geschichte weitergeht! Jeder Einzelne wird dabei gebraucht und ist willkommen, sich zu beteiligen!

Dirk Holm





FEINKOST WITTFOTH

Party-Service

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

Prospekt anfordern

Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11
21109 HH-Kirchdorf

Neuenfelder Str. 93

Müllsammlung

(MG) Auch dieses Jahr wird sich der Bund für Umwelt und Naturschutz an der Müllsammelaktion beteiligen. Harald Köpcke, Vorsitzender des BUND, bittet Helferinnen und Helfer, am 2. April 2006 um 13 Uhr zum Pumpenhäuschen auf dem Deich an der Ecke Siedenfelder Weg / Einlagedeich / Moorwerder Hauptdeich zu kommen. Handschuhe und Müllsäcke werden dort verteilt und dann wird in Moorwerder, Stillhorn und Götjensort gesammelt. Mal sehen, ob sich seit den letzten Jahren etwas verbessert hat. Aber auf die Flachmänner, Schnapsflaschen und die meisten Weinflaschen wird ja immer noch kein Pfand erhoben und davon wurden ja immer reichlich gefunden.

Der erste Storch wurde schon gesichtet und hoffentlich folgt seine Störchin dieses Jahr auch wieder. Sie sollen dann in einer schönen Umgebung ihre Jungen aufziehen und keine Dreckecken vorfinden.

Müllsammelaktion in Moorwerder und Götjensort
So., 2. April, 13 - 15 Uhr
Start am Pumpenhäuschen
(Ecke Siedenfelder Weg/
Einlagedeich/Moorwerder
Hauptdeich)

**Und ist der Auftrag noch so klein,
Sie werden stets zufrieden sein!**

KLEMPNER • HEIZUNG • SANITÄR

**Wir übernehmen noch Aufträge -
Tag und Nacht!**

Tel. 040 / 754 82 73 • Handy 0177 / 754 82 73

Wir in Wilhelmsburg

- + Krankenfahrten aller Klassen
- + Dialysefahrten
- + Flughafenstransfer
- + Künerdienste
- + Rückholfahrten

TAXI

Wilhelmsburg

Pollhornbogen 2
21107 Hamburg

Telefon
75 77 00



Funk-Taxi Wilhelmsburg GmbH



In der Kürze....

Kurze, aber durchaus wichtige Meldungen aus dem Stadtteil

www.alt-wilhelmsburg.de:

Das 1000. Bild!

(at) Auf seiner Internetseite hat Peter Pforr vor kurzem das 1000. Bild von Wilhelmsburg veröffentlicht - das Ergebnis von 7,5 Jahren Sammlerarbeit, bei der auch viele unserer Leser mitgewirkt haben. Und ständig sucht er weiter interessantes Material, um vielleicht nach insgesamt 15 Jahren sagen zu können: Bild Nr. 2000 ist im Netz!

Baugemeinschaft „Reif für die Insel“ trifft sich - Interessierte herzlich willkommen!

sic. Gemeinsam bauen und wohnen in Wilhelmsburg, direkt am Ernst-Augustkanal - das planen die BaugenossInnen von „Reif für die Insel“. Ab jetzt treffen sie sich direkt gegenüber dem zukünftigen Baugrundstück und zwar

jeden zweiten Montag im Monat um 19 Uhr

**im Pianola, Vogelhüttendeich 62.
Neue Gesichter sind ganz herzlich willkommen!**

Das Wohnprojekt ist für alle Menschen und alle Arten von Lebens- und Wohngemeinschaften offen. Die derzeitigen BaugenossInnen ringen nun schon eine ganze Weile zäh und hartnäckig mit Ämtern und bürokratischen Hürden, auf weit angenehmere Art entstehen Visionen des Zusammenlebens, und von verschiedenen Seiten gibt es Hilfe und Unterstützung. Neue BaugenossInnen sind dringend erwünscht, denn es ist noch viel Platz zum Wohnen und Miteinanderleben zu vergeben.

Kontakt:

Dieter Obele

☎ 428312184 (berufl.) 39190801 (priv.)

Mail: dieter.obele@web.de

Erwin Wolgast & Gisela Elvers

☎ 39909096

Mail: ewolgast@gmx.de

Halbzeit

BUND attestiert CDU-Regierung zur Hälfte der Legislaturperiode eine verheerende Zwischenbilanz

- Zerschlagung des administrativen Naturschutzes
- Versagen beim Klimaschutz
- Willkürlich steigender Flächenverbrauch

„Vollmundige Versprechungen, nichts verbessert und die eigene Behörde demontiert“ bilanziert der Hamburger Landesverband des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland die Arbeit von Umwelt- und Stadtentwicklungssenator Michael Freytag zur Halbzeit der 2004 gewählten CDU-Alleinregierung.

Das U im Kürzel der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) steht nicht mehr für Umwelt, sondern offensichtlich für unwichtig. Mit der abermaligen Neuorganisation der BSU zerstört der Senator endgültig die behördlichen Strukturen für einen wirksamen Natur- und Umweltschutz. Ohne eigenständige Verwaltungseinheiten für Grün- und Freiraumplanung sowie für den Naturschutzbereich auf Landes- und Bezirksebene werden die ohnehin schrumpfenden Freiflächen endgültig zum Spielball zwischen Politiker- und Investoreninteressen.

Bereits die Entwicklung in den letzten Jahren hat dem Image Hamburgs als „Grüne Stadt“ kräftig geschadet. In den Jahren 2001-2004 sind mehr als 1000 Hektar Siedlungs- und Verkehrsflächen hinzugekommen, mehr als sechs mal die Fläche der Außenalster. Im Rahmen der „Wachsenden Stadt“ werden derzeit weitere 400-500 ha für Wohnen und Gewerbe ohne übergeordnetes Konzept vorbereitet und stehen zur Bebauung an!

Der Senat baut auf der Grünen Wiese, obwohl es ausreichend Alternativen gibt. In den Walddörfern wird an wichtigen Grünachsen Bebauung geplant, obwohl eine vergleichbare Größenordnung von Wohneinheiten im Bestand durch Nachverdichtung erzielt werden könnte. Das Baugebiet Neugraben-Fischbek 65 wird am Rand eines EU-Vogelschutzgebietes mit 1.250 Wohneinheiten geplant, obwohl nur wenig entfernt die Röttiger-Kaserne als Konversionsfläche zur Verfügung steht.

Auch in anderen Bereichen wie dem Klimaschutz hat die Umweltpolitik des Senats kaum Erfolge vorzuweisen. Die hochgelobte Umweltpartnerschaft hat bislang rechnerisch zwar zu einer Einsparung von rund 25.000 t CO² im Sektor Industrie/Gewerbe geführt. Gemessen an den nationalen Minderungszielen hätten bis 2005 in diesem Sektor aber allein in Hamburg rund 700.000 t eingespart werden müssen. Der Umweltsenator brüstet sich mit 4 % des eigentlichen Zielwertes und verkauft dies als Erfolg.

Auch die Feinstaubbelastung an viel befahrenen Hamburger Straßen wird systematisch heruntergeredet, der Luftreinhalteplan und der so genannte Aktionsplan der Behörde entfaltet keine Wirkung. Die eigenen Daten der BSU bestätigen dies: Bereits im Februar liegen für die Habichtstraße und die Max-Brauer-Allee 20 bzw. 18 Überschreitungen des Grenzwertes vor, für ein ganzes Jahr sind nur 35 Überschreitungen erlaubt.

Wir nennen als weitere Beispiele die fehlenden Ausgleichsmaßnahmen für die Zuschüttung des Mühlenberger Lochs, die vertane Chance, die Hafencity durch verbindliche ökologische Vorgaben zu einem innovativen Stadtteil zu entwickeln sowie die Verschleuderung von mindestens 255 Mio. € öffentlicher Mittel für 3,4 km U-Bahn in die Hafencity. Ebenso ist trotz der von der Bundesregierung vorgegebenen Umsetzungsfrist das Hamburger Naturschutzgesetz bislang nicht verabschiedet, die Chancen der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie werden vertan und die wichtigen Planungsinstrumente Flächennutzungsplan und Landschaftsprogramm warten weiterhin auf die dringende Überarbeitung.

Lediglich Prestigeprojekte wie die Wasserstofftechnik in ein paar HVV-Bussen werden bei jedem denkbaren Anlass propagiert, obwohl auch deren Ökobilanz bei näherer Betrachtung alles andere als positiv ausfällt: Für 100 km braucht der Wasserstoffbus umgerechnet die Energie von 100 l Diesel.

Michael Freytag hat angekündigt, der Umweltschutz säße bei ihm mit „im Führerhaus“. Leider fährt der Senator aber in die falsche Richtung.

Manfred Braasch,
Landesgeschäftsführer
Bund für Umwelt und Naturschutz



KESERCİ REİSEN


Service


Veringstraße 153 · 21107 Hamburg · Tel.: 75 66 03 48

GETRÄNKE OASE GMBH

WOLFGANG SEIDEL

Bei der Windmühle 19
21109 Hamburg

Telefon (040) 754 25 25
Telefax (040) 754 25 25

Vermietung von Zapfanlagen

Lieferung in's Haus

Wilhelmsburg: Containerland oder Wohnort?

Panikmache? Übertreibung? Leider überholt uns die Wirklichkeit gerade einmal wieder: Die Harburger CDU/GAL-Koalition macht den Weg frei für Industrieansiedlung und Containerstapelung im Grünen Osten der Elbinsel. Im Senat weiß die eine Hand offensichtlich nicht, was die andere tut. Höchste Zeit, dass sich Ole von Beust den Wilhelmsburgerinnen und Wilhelmsburgern stellt. Eingeladen ist er ja schon, doch die Antwort lässt auf sich warten. Nun können sich erst einmal die BewohnerInnen beim PEGELSTAND am 6. April über das Thema austauschen.



PEGELSTAND ELBINSEL

Am Do, den 6. April, 19 Uhr im Bürgerhaus

DER OSTEN BLEIBT GRÜN!

(Auch wenn die Grünen in Harburg schwarz werden!)

Mit Gesprächspartnern aus Wilhelmsburg, Harburg und von nördlich der Elbe.

Veranstaltet vom Verein Zukunft Elbinsel e.V.
Mehr Infos zur Reihe Pegelstand: www.insel-im-fluss.de

Alternativen zu Industrie und Gewerbe in Obergeorgswerder

Die Schwarz-Grüne Koalition in Harburg hat jetzt den Senat aufgefordert, Obergeorgswerder „unverzüglich einer Planreife zuzuführen“. Ist damit der Weg frei für ein riesiges Industrie- und Gewerbegebiet im Grünen Osten Wilhelmsburgs?

Angeblich sind die Flächen für höherwertige Nutzungen nicht geeignet, weil als Spülfeld belastet und durch die Autobahn verlärmert. Aber Vorsicht: mit derselben Argumentation könnten zukünftig weite Bereiche des Wilhelmsburger Ostens und Moorwerders in Industriegebiete umgewandelt werden! Der Grüne Osten ist mit seinen Naturschutzgebieten und seiner einzigartigen bäuerlichen Kulturlandschaft eine Oase der Naherholung für die Bewohner im Westen der Elbinsel und zunehmend auch für Besucher aus ganz Hamburg. Die Flächen in Obergeorgswerder könnten mit ihrer strategisch günstigen

Lage zu einer Drehscheibe für die naturräumliche und touristische Erschließung der Elbinsel werden: z.B. Richtung Osten mit einem Brückenschlag in die Vier- und Marschlande, zur Wasserkunstinselfestung Kaltehofe und dunter Einbeziehung des Elberadweges über eine Fahrradbrücke an der vorhandenen Autobahn. Im Rahmen von IBA und IGS könnten auf diesen Flächen inselverträgliche und wertschöpfende Alternativen zur derzeit geplanten industriellen Nutzung entwickelt und realisiert werden.

Dazu muss der Hamburger Senat allerdings zu einer **NEUBEWERTUNG** dieser Flächen bereit sein. Wir wollen uns am 6.4. dieser Herausforderung stellen. Neben einem Konzept für Naherholung und Tourismus sollen Ideen vorgestellt werden, die Teile der Flächen als Standort für erneuerbare Energien und andere Zukunftstechnologien vorschlagen.

Flagge zeigen, wo es nur geht - präsent sein beim:

2. Forum IBA Hamburg 2013

Thema: „Der Sprung über die Elbe“

Drei Podiumsgespräche soll es geben:

1. Wohnen und Leben auf der Elbinsel - Bevölkerungsvielfalt und demografischer Wandel.
2. Bildungsoffensive Elbinseln.
3. Kunst und Kultur als Motor der Stadtentwicklung.

Wann Dienstag, 11. April, ab 12.30 h

Wo? Schuppen 50 A am Australiakai im Freihafen

Wer? Eingeladen ist die Bevölkerung der Veddel und Wilhelmsburgs neben Fachleuten und Experten.

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.

Fotos: Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.



Problem: Wie kommt man mit dem Rad über diese Süderelbbrücke hinüber?



Lösung: Man baut eine hängende Fahrradspur!



Wertloses Brachland?
Winterstimmung in Obergeorgswerder.

Wilhelmsburg zu Mitte - warum eigentlich?

Eine Stellungnahme des **Initiativkreises Wilhelmsburg**

In der Wahlnacht 2008 wird Wilhelmsburg dem Bezirk Mitte zugeordnet werden. Die Umsetzung der Bezirksverwaltungsreform muss zwar im Sommer noch beschlossen werden, aber es gibt keinen Grund, an diesem Beschluss zu zweifeln.

In Finkenwerder hat es einen großen Bürgerprotest gegen die Zuordnung zum Bezirk Harburg gegeben, mit dem Ergebnis, dass Finkenwerder bei Mitte bleibt.

In Wilhelmsburg fehlt bisher jeder Protest, eine Stimmung ist im Stadtteil kaum zu bemerken. Wird der Wechsel nach Mitte freudig erwartet oder fehlt einfach den meisten WilhelmsburgerInnen eine Vorstellung davon, was der Wechsel bedeutet? Jedenfalls fällt auf, dass es bis heute keine Befragung oder ernstzunehmende Aufklärung der Wilhelmsburger Bevölkerung gegeben hat.

Welche Argumente sprechen eigentlich dafür, dass Wilhelmsburg zum Bezirk Mitte wechselt und Harburg als Bezirk zusammenschrumpft? Überzeugende Gründe wurden öffentlich bisher nicht genannt. Sollte es sich etwa ausschließlich um wahltaktische Erwägungen handeln?

In der Tat kann man wohl wenig Voraussagen treffen, weil es sich zunächst nur um eine eher abstrakte Umorganisation der Verwaltung handelt.

Sind aber die Folgen abzusehen, die hier nicht gewünscht sind und die für Wilhelmsburg eine Verschlechterung bedeuten?

Die sozialen Einrichtungen in Wilhelmsburg haben konkrete Befürchtungen, dass die Versorgung der WilhelmsburgerInnen mit sozialen, Bildungs- und kulturellen Angeboten sich mittel- und langfristig durch einen Bezirkswechsel verschlechtern wird.

Und dies vor dem Hintergrund, dass durch Sparmaßnahmen in der Vergangenheit und aktuell viele Einrichtungen überlastet oder sogar in ihrer Existenz bedroht sind.

Dennoch haben die sozialen Einrichtungen in Wilhelmsburg ein vernetztes Gesamtangebot für Kinder, Jugendliche und

Erwachsene erarbeitet, das in dieser Form einzigartig ist. Hier finden die Familien tolle Freizeitangebote, Beratung und Unterstützung in Sachen Schule und Berufsfindung, Hilfe bei Erziehungsfragen und Vieles mehr. Der Fachaustausch unter den Einrichtungen findet auch über die Grenzen Wilhelmsburgs hinaus mit Harburger Einrichtungen statt. Wenn durch Umsteuerung nach der neuen Zuordnung weitere Mittel aus Wilhelmsburg abgezogen werden, brechen viele Angebote weg.

Diese Befürchtung ist deshalb real, weil in Hamburg-Mitte mehrere soziale Brennpunkte miteinander konkurrieren werden.

Deshalb fordert der Initiativkreis Wilhelmsburg eine Zusicherung, dass die Qualitäten und Standards in der sozialen, kulturellen und Bildungsarbeit mindestens erhalten werden. Wilhelmsburg ist und bleibt auch bei positiven Entwicklungen weiterhin ein Stadtteil, der in besonderem Maße qualifizierter professioneller Sozialarbeit bedarf, um nicht in ein „Ghetto“ umzukippen. Die Menschen, die das bieten können, sind vor Ort, ihre Arbeit muss abgesichert werden.

Detlef Schrader im Auftrag des
Initiativkreises Wilhelmsburg

Der Initiativkreis Wilhelmsburg ist der stadtteilbezogene Zusammenschluss sozialer Einrichtungen in freier und kommunaler Trägerschaft in Wilhelmsburg - als Arbeitsgemeinschaft gemäß § 78 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz)



med. pod.

FUSSPFLEGE

Thomas Beermann

Telefon: 7 52 80 56

Veringstr. 71, 21107 Hamburg

Elektrodienst Wilhelmsburg

GmbH



Kran und Hebezeugtechnik

Reparaturbetrieb - Dreherei

Prüfservice gem. VBG

Elektro - Maschinenbau

Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 21107 Hamburg

Telefon 040-7526770 FAX 040-7521755



DIE INSEL ist wieder da
Vom Pipenclub zum Sozialdemokratischen Verein
Das Stapelrecht, Auslieger und das Bunte Haus
Hölzerne Trauzeugen mit Tradition

Der Verein für Heimatkunde hat eine neue interessante Ausgabe der Zeitschriftenreihe DIE INSEL herausgebracht. Dietmar Möller beschreibt die Anfänge der Sozialdemokratie in Wilhelmsburg. Darin geht es unter anderem um die Rechte der Arbeiter wie Lohnerhöhung, Arbeitszeitverkürzung, die Beteiligung an Streiks, aber auch um die Gründung des Reiherstieger Bauvereins. „Pfeifenklub Knaster“ nannte sich der Verein, der am 18. März 1889 gegründet wurde, hauptsächlich als Antwort auf das Sozialistengesetz.

Im Beitrag von Karl-Ernst Mittendorf geht es um den Teil der Hamburgischen Geschichte, der mit Handel und Schifffahrt auf der Elbe zu tun hat. Mittendorf geht u.a. den Fragen nach, warum das Stapelrecht durchgeführt wurde, was hinter den kaiserlichen Privilegien steckt und warum es so viele gerichtliche Auseinandersetzungen gab, besonders um die Bunt-hauspitze.

Im letzten Beitrag von Peter Baron geht es um unsere Hochzeitsstühle. Sie werden regelmäßig von Brautpaaren genutzt, die sich im Museum der Elbinsel Wilhelmsburg trauen lassen.

Dieses Heft ist ab sofort für 3 € im Museum z.B. beim Ostermarkt am 26. März, in der Buchhandlung Lüdemann (Fährstraße 26), in der Apotheke EKZ (WEZ), in der Bäckerei Cordes (Siedenfelder Weg 89), im Lottoladen Reil (Kirchdorfer Straße 68), im Bürgerhaus (Mengestraße 20) oder unter Telefon 754 37 32 (Falke) zu erwerben.



Ursula Falke,
Verein für Heimatkunde

Leben auf dem Wasser ...

Noch herrscht die Winterruhe auf den Hamburger Wasserflächen, doch schon bald könnten die Enten und die Kleingärtner neue Nachbarn bekommen.

Vom Leben auf dem Wasser sind in Hamburg ziemlich viele begeistert und haben schon einmal die Visionen zu Papier gebracht. Eine schwimmende Insel eingebunden in die Natur mit schwimmenden und hängenden Gärten und begrünten Wegen zu den Nachbarn mit Klöntür und in einem dörflichen Verbund hat sich dieser Maler vorgestellt. Ingenieure und Architekten haben aus diesem Bild, entstanden nach einer Barkassenfahrt auf der Bille, ein Wasserdorf entwickelt mit einem zentralen und Energie sparenden Blockheizkraftwerk. Mit einem Schwimmkörper aus Beton wie die alten Landungsbrücken, der nicht wie bei Aluminium oder Stahl alle 10 - 12 Jahre in einer Werft geprüft und neu gestrichen werden muss. Mit einem Aufbau aus Holz, wie viele alte Häuser, und mit einer energiesparenden Wärmedämmung. Auf Wunsch auch mit einer Niedervoltbeleuchtung in der aus dem Auto bekannten LED Technik. Durch Gleichspannung beim Wohnen und Schlafen entfallen die Störfelder der Wechselspannung.

Auf dem zentralen Technikponton können ein Cafe und ein Gemeinschaftsraum mit Sauna und Geräte für die körperliche Bewegung installiert werden. Auch eine Werkstatt oder ein Bootshaus ist möglich. Boote mit einem Antrieb aus Wasserstoff sind in der Entwicklung und in Kürze erhältlich.

Malen Sie Ihre Vision ...

Wie stellen Sie sich das Leben auf Wasserflächen der Elbinsel vor? Wie könnte der Spreehafen, wie könnten die Kanäle zukünftig aussehen? Viele der Wasserstraßen sind ungepflegt und voller



Schlamm. Sollten diese wieder in den alten Zustand versetzt und der Schlamm zu bewachsenen Inseln geformt werden?

Malen Sie uns Ihr Bild ... wie will der Insulaner seine Inseln sehen. Welche Pflanzen möchten Sie wieder sehen, unter welchen Bäumen wollen Sie spazieren gehen?

Sie schaffen mit Ihren Visionen neue Arbeitsplätze in einem vergessenen Feld. Vieles ist auf und an dem Wasser vorstellbar, erinnern Sie sich an Ihren letzten Urlaub, malen Sie oder schreiben Sie uns Ihre Ideen und senden diese an den Wilhelmsburger InselRundblick, Vogelhütendeich 55, 21107 Hamburg oder per Mail an brieffkasten@inselrundblick.de

J. Schönfisch



**Wilhelmsburger
Wortwert**
Das Schreibbüro
in Wilhelmsburg

Es kann schwer sein, die richtigen Worte zu finden. Es kann noch schwerer sein, sie aufzuschreiben. Und manchmal verirrt man sich im Durcheinander von Worten. Brauchen Sie Unterstützung? Ich helfe Ihnen gerne. Kommen Sie einfach vorbei, rufen Sie an oder besuchen Sie meine Webseite.

Veringstr. 61 - Tel. 27 86 01 24
Geöffnet: Mo - Fr 12 - 19 Uhr
www.wilhelmsburgerwortwert.de

Auf der Suche nach dem Frühling 2006

Wettbewerb der Naturschutzjugend

Zum Frühlingsbeginn am 20. März ist es wieder soweit: Der *Erlebte Frühling* geht zum 23. Mal an den Start. Bundesweit ruft die Naturschutzjugend NAJU auch in diesem Jahr Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren dazu auf, sich mit dem *Erlebten Frühling 2006* auf Entdeckungsreise in die Natur zu begeben. Die vier Frühlingsboten sind dieses Jahr Eintagsfliege, Wasserspitzmaus, Kleiber und Schwarzerle.

Schwerpunkt des *Erlebten Frühling 2006* ist der Lebensraum Bach. In den umweltpädagogischen Begleitmaterialien werden ausführliche Informationen zu den vier Frühlingsboten und ihrem Lebensraum, Beobachtungstipps, Projektvorschläge, Spielideen und Erkundungsbögen für verschiedene Altersstufen aufbereitet angeboten. Wir möchten dabei den teilnehmenden Kindern vermitteln, dass eigenes Tun positive Veränderungen in der Umwelt bewirken kann.

Alle, die nicht nur mit den vier Frühlingsboten den Frühling entdecken und den Lebensraum "Bach" erkunden wollen, sondern auch ihre Erlebnisse kreativ verarbeiten möchten, sind herzlich eingeladen, beim Wettbewerb *Erlebter Frühling 2006* mitzumachen. Als Wettbewerbsbeiträge können Foto-Dokumentationen, Entwürfe und Modelle zu Renaturierungsmaßnahmen am Bach, Collagen, Plakate, Infotafeln, Landart, Projektmappen und vieles andere mehr eingereicht werden. Einsendeschluss für den Wettbewerb ist der 30. Juni 2006. Tolle Preise rund um Natur und Umwelt warten auf die Sieger. Am Wettbewerb können Gruppen und Einzelpersonen teilnehmen.

Weitere Informationen gibt es bei der NAJU Bundesgeschäftsstelle, Herbert-Rabius-Straße 26, 53225 Bonn, unter der Telefonnummer 0228-4036-190 oder im Internet auf <http://www.erlebterfruehling.de>. Die umweltpädagogischen Materialien können gegen eine Kostenpauschale bestellt werden.



auto-schultz.de



Ihr Partner im Süden Hamburgs.
Neu- und Gebrauchtwagen, Reparatur ALLEN Fabrikate.




Hilfsweg 11 (Süd) D-21107 21109 Hamburg
Tel: 041-21 17 15-0 • info@auto-schultz.de

Anette Günther



Rechtsanwältin

Kirchdorfer Str. 84
21109 Hamburg

Termine nach Vereinbarung
Tel. 040 - 750 87 95
Fax 040 - 419 26 661

e-mail: Rechtsanwaeltin-A.Guenther@gmx.de



Die Seite für uns

Der Verein zur Förderung der Integration in Hamburg-Wilhelmsburg e. V. ist gegründet worden.

Damit ist Wilhelmsburg um einen Verein reicher. Der neue Verein ist von Kommunalpolitikern unterschiedlicher Parteien, Geschäftsleuten, Vereinsvertretern, Kinder- und Jugendarbeitern, Behördenmitarbeitern, Menschen deutscher und türkischer Herkunft und anderen aktiven Wilhelmsburger und Hamburger Bürgern gegründet worden. Alle Vereinsmitglieder arbeiten in ihm ehrenamtlich mit.

Irene Gross, Susann Ramelow, Holger Stuhlmann, Peter Flecke, Sami Senguel, Bayram Inan, Dr. Alscher, Henning Gier, Uli Gomolzig haben den Verein vor dem Hintergrund gegründet, dass es große Probleme beim Zusammenleben der Menschen in Wilhelmsburg gibt.

Der Verein wird sich nicht scheuen, die Probleme und Bedrohlichkeiten auch beim Namen zu nennen.

Er wird nicht wegschauen bei fundamentalistischen oder nationalistischen Tendenzen.

Er wird keine undemokratischen Verhaltensweisen unter dem Deckmantel einer Religion dulden.

Er wird gemeinsam und entschlossen allen Entwicklungen entgegentreten, die die Menschen in Richtung eines Kampfes der Kulturen ziehen.

Der Verein zur Förderung der Integration in Hamburg-Wilhelmsburg hat es sich zum Auftrag gemacht, einen Beitrag zur Integration der Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur zu leisten und damit das Zusammenleben in Wilhelmsburg zu verbessern.

Mit engagierten und bereits integrierten ausländischen Mitbürgern und ebenso engagierten Deutschen werden Netzwerke der Begegnung im Stadtteil geschaffen.

Begonnen worden ist mit zwei **deutsch-türkischen Projekten** (im Jugendzentrum Kirchdorf-Süd und im Haus der

Jugend Wilhelmsburg). Die Projektgruppen sind gezielt mit deutschen und türkischen Kindern und ihren Eltern zusammengestellt worden. Den Kindern wird ein attraktives Sport- und Bewegungsangebot (Balancier-parcours, Hüpfburg, Kletterlandschaft) geboten.

Die deutschen bzw. türkischen Eltern kommen währenddessen in einer gemütlichen Atmosphäre in den jeweiligen Cafés zwanglos in Kontakt. Sie kommen aber auch in der Sporthalle ins Gespräch, beim ehrenamtlichen Mithelfen, Beaufsichtigen, Hilfestellung geben (z. B. am Balancierparcours). Durch diese Begegnungen werden Gespräche gefördert, die Sprache in den Einrichtungen ist deutsch.

Der Verein leistet damit einen Beitrag zur Förderung der deutschen Sprachkenntnisse. Unstrittig ist, dass die gemeinsame Sprache eine Grundvoraussetzung für jede Integration ist.

Der Verein ist auf Sponsoren und Spenden angewiesen. Weitere ehrenamtliche Mitstreiter sind herzlich willkommen. Es reicht nicht aus, dass einige renommierte Hanseaten den Verein unterstützen.

Der Verein möchte noch weitere Projekte starten. Bei allem ehrenamtlichen Engagement: Es wird Geld benötigt!

Was gibt es schon jetzt für Ideen?

- Gemeinsame Ausflüge deutscher und türkischer Kindergruppen zum Kennenlernen der Hamburger Kultur sind geplant. Aber auch ein Besuch einer Moschee / Kirche.
- Infoveranstaltungen zu den Themen Islam / Christentum, Demokratie / Parlamentarismus.
- Dichterlesungen, Erzählveranstaltungen
- Büchertische
- Sprach- und Lernpatenschaften
- Ausbildungspatenschaften: Der Verein beabsichtigt, für einen jungen Mann eine Ausbildungspatenschaft zu übernehmen; er soll finanziell unterstützt werden. Der junge Mann arbeitet dafür innerhalb der Projekte mit, macht seine Erzieherausbildung.
- Es soll ein Integrationspreis für besonders engagierte Bürger als Anerkennung für hervorragende Verdienste um das Zusammenleben deutscher und ausländischer Menschen in Wilhelmsburg verliehen werden.

I. C.



wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet:
JuZ Kirchdorf-Süd, Tel. 7509071 /
HdJ Wilhelmsburg, Tel. 753 25 92
Redakt. Verantwortung:
Susann Ramelow u. Uli Gomolzig

7. Girls-Insel-Cup

Am Samstag, dem 25.3., findet der 7. *Girls-Insel-Cup* statt. Dieses Traditionsturnier unseres Vereins wird in der Sporthalle I + II Dratelnstraße durchgeführt. Wir haben 20 Mannschaften aus Norddeutschland eingeladen und rechnen mit ca. 350-400 Teilnehmerinnen und Zuschauern.

Beginnen wollen wir um 9.30 Uhr. Beenden wollen wir unser Turnier ca. 17 Uhr mit der Siegerehrung. Spielberechtigt sind Mädchen der Jahrgänge 1991 und jünger. Eine Mannschaft besteht aus max. 8 Spielerinnen (1 Torhüterin, 4 Feld- und bis zu 3 Auswechselspielerinnen). Gespielt wird nach den Regeln des Hamburger Fußballverbandes.

Der Sieger erhält den traditionellen Wanderpokal. Jede Mannschaft erhält außerdem eine Urkunde und einen Sachpreis, jede Spielerin eine Medaille. Die ersten drei Mannschaften bekommen zusätzlich einen Pokal. Sachpreise mit Urkunde haben wir für die beste Spielerin, Torschützenkönigin und die beste Torfrau vorgesehen. Die beste Spielerin, die beste Torfrau und der Fair-Play-Pokal werden durch die teilnehmenden Mannschaften vorgeschlagen.

Zum Rahmenprogramm gehört unser traditionelles Trainer- und Betreuerspiel, denn nicht nur die Fußball-Girls sollen ihr Können zeigen. Dies ist in jedem Jahr ein großes Gaudi für Akteure und ZuschauerInnen.

Es wird einen Verkaufs- und Informationsstand des FF<<Magazin (Ausgabe 01/06) geben, um dies im Mädchenbereich noch populärer zu machen. Zur Tradition gehört auch der Verkauf von Minitrucks mit den Emblemen der teilnehmenden Mannschaften durch die Firma Eurolädchen. Von den Verkaufserlösen fließt ein Teil in die Finanzierung unserer Mädchenabteilung.

Mit diesem Turnier wollen wir gezielt Werbung für den Mädchen- und Frauenfußball und natürlich für unseren Verein machen.

Unser Turnier wird auch in diesem Jahr wieder durch langjährige und neu gewonnene Sponsoren aus Wilhelmsburg und Umgebung mit Geld- und Sachspenden sowie den Startgeldern finanziert.

Der Mädchenfußball hat in unserem Verein eine lange und erfolgreiche Tradition. Bei uns trainieren gegenwärtig 40 Mädchen der Jahrgänge 1996 bis 1989.



Cordula Naujoks
Sportverein
Wilhelmsburg
von 1888 e.V.

Und immer wieder Mut machen

(UFA) In der seit Januar 2006 eingerichteten Wachkomaabteilung der Einrichtung *pflegen und wohnen* (p&w), liegen 24 schwerstkranke Menschen mit Schädel-Hirnverletzungen, die aus dem p&w Pflegezentrum Groß Borstel nach Wilhelmsburg umgezogen sind. Die Schwerstkranken kamen aus den verschiedensten Einrichtungen, wie Krankenhäusern, Rehabilitationseinrichtungen, anderen Pflegeeinrichtungen oder aus der Häuslichkeit. Auch die Pflegekräfte verlagerten komplett ihren Arbeitsplatz hierher, um die fachlich hoch qualifizierte Pflege sicher zu stellen und den gewohnten Bezug zu den Kranken zu erhalten.

Doch nicht zum Sterben sind die Wachkomapatienten in diese neue Umgebung gekommen, sondern zum Leben. Zu einem Leben, das von Hoffnung geprägt ist und getragen wird von der Liebe ihrer Angehörigen und der großen fachlichen Kompetenz des Pflegepersonals. Das Ziel der Betreuung soll neben der ganzheitlichen und individuellen Pflege eine angenehme und stressfreie Atmosphäre für jeden Bewohner sein.

Die Schwerstkranken leben in geräumigen Zimmern, die zwar zweckmäßig, aber auch sehr persönlich eingerichtet sind. Krankenhauscharakter haben sie absolut nicht.

Eine besondere Atmosphäre bietet der „Snoezelenraum“, der zur Sinnesanregung genutzt werden kann, die auf Wahrnehmung und Erfahrung gerichtet ist. Durch die Kombination von Musik, Lichteffekten, Vibration und Berührungssimulation werden innere Spannungen und Druckzustände unter fachkundiger Anleitung abgebaut.

Die enge Zusammenarbeit der Pflegeeinrichtung mit den Angehörigen ist von großer Bedeutung. Ihnen blieb oft wenig

Zeit, die neue Lebenssituation zu erfassen und das Geschehene für sich zu verarbeiten, ihr Leben bewegt sich zwischen Hoffnung und Abfinden. Deshalb wird ihnen eine umfassende Hilfe angeboten. Es gibt z. B. regelmäßige Angehörigentreffen, seelsorgerische Betreuung, Selbsthilfegruppen mit externer Unterstützung des Bundesverbandes „Schädel-Hirnpatienten in Not e. V.“ und einen Angehörigenbeirat, der die Belange der Kranken und der Angehörigen vertritt.

Immer wieder Mut zu machen ist schwer, besonders unter dem Eindruck einer fast aussichtslosen Situation, aber die Hoffnung aufgeben heißt, das Leben aufgeben.



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

Beirat mit neuer Spitze

Egon Martens, Jens Matysik und Dr. Lüder Bartels stellen den neuen Vorsitz des Beirats.

Mit seiner ersten Sitzung in diesem Jahr am 13. Februar konstituierte sich der am 18. Januar vom Ortsausschuss Wilhelmsburg eingesetzte Beirat für die Legislaturperiode 2006.

Bei der Wahl zum Vorsitz entschieden sich die Beiratsmitglieder mit 22 von zu diesem Zeitpunkt 27 Stimmen für Egon Martens. Mit 25 Stimmen von dann 28 bei zwei Enthaltungen und einer ungültigen

Stimme wurde Jens Matysik zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden bestimmt. 19 der 28 anwesenden Stimmberechtigten sprachen sich bei 2 Enthaltungen für Dr. Bartels als 2. stellvertretenden Vorsitzenden aus.

Egon Martens (Arbeitsgruppe Integration) ist 65 Jahre alt, und seit 1997 im Beirat aktiv. Martens war bereits in den Jahren 2002 und 2003 Beiratsvorsitzender. In den vergangenen Jahren hat er sich besonders in der Projektgruppe Stadtteilpflege - deren Mitbegründer er auch ist - und im Expertenforum zum „Sprung über die Elbe“ engagiert. Der technische Angestellte im Ruhestand lebt seit mehr 30 Jahren in Wilhelmsburg.

Jens Matysik (Arbeitsgruppe Wilhelmsburger Osten) ist 47 Jahre alt und seit dem Jahr 2000 im Beirat. Als Sprecher der ehemaligen Regionalgruppe Mitte gehörte Matysik bereits in den vergangenen zwei Jahren dem Beirat vorstand an.

Der Sozialversicherungsangestellte ist gebürtiger Wilhelmsburger. „Auch nachdem der Beirat nicht mehr nach Quartieren strukturiert ist, ist die Arbeit vor Ort immer noch das A und O“, sagt Matysik über sein Engagement.

Dr. Lüder Bartels (Arbeitsgruppe Wilhelmsburger Westen) ist Jahrgang 1941 und seit 2003 im Beirat. Seit August 2005 war Bartels als 2. stellvertretender Vorsitzender im Vorstand des Beirats, der jetzt Vergabeausschuss heißt.

Der selbstständige Apotheker und Inhaber der Rotehaus Apotheke ist gebürtiger Bremer und kam bereits als Kind nach Wilhelmsburg. Die „Integration der verschiedenen Interessengruppen im Stadtteil“ ist nach seinen Worten der Kern der Beiratsarbeit. Persönlich engagiert sich Bartels seit Jahren für die Einrichtung eines Gesundheitszentrums auf der Elbinsel.

David Dahlke



Für Ihre persönliche Lebenssituation bieten wir die richtige Form der Betreuung

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Besondere Demenzenbetreuung
- zusätzlich im Pflegezentrum Wilhelmsburg
- Wachkoma-Betreuung
- Betreutes Wohnen



Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

p&w Pflegezentren

Wilhelmsburg
Hermann-Westphal-Str. |
21107 Hamburg
Telefon: (040) 2022 4225

Heimfeld
An der Rennkoppel 1
21075 Hamburg
Telefon: (040) 2022 4040

www.pflegenundwohnen.de

WILHELMSBURGER EINKAUF ZENTRUM

Einkaufsspass auf der Elbinsel

Felicitas Richter
**REISEBÜRO
 IM WEZ**
 im MARKTKAUF-Einkaufszentrum
 Tel. 040 / 754 00 56

*Gute Kuren günstig!
 Swinemünde/Polen, 2-Wochen-Kur-Urlaub,
 Vollp. + 20 Anwendungen + Busfahrt ab 598 €*

Salon
Manuela Irrerier



Krieterstr. 22 · 21109 Hamburg
 Tel. (040) 754 41 67

**Juwelier
 DEUS**
 Immer eine gute Wahl

**Einzelstücke
 reduziert
 bis 50 % !!!**

A

Apotheke
 EKZ
 Wilhelmsburg

Neu:

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse u. Finanzamt

★ US ★ JEANSMODE

Kenny S.

Jeans, Shirts,
 Blusen, Blazer
 Gr. 34 - 48/50

weibliche Passform

CASUAL TREND FASHION FOR MODERN MEN & WOMEN



**» Eierlei «
 zum Verschenken!**

arko
 ... gönne ich mir!

Confiserie
 Kaffee & Tea

Geöffnet
 Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
 Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Tel.: 75 46 171
 Inh. P. Radomski



**55
 X**

Fachhandel
 Dienstleistung
 Gastronomie

SERVICE

P

Kostenlos
 Parken

S

Direktanschluss
 Wilhelmsburg

HVV

Alle Insel-
 Buslinien

Dienstag & Freitag
 Wochenmarkt

© 2006 Elbinsel e.K.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Diakonie mit Siegel

(UFA) Eigentlich ist der guten Nachricht, dass die Diakonie und Sozialstation Wilhelmsburg und die Tagespflegestätte das Diakonie-Siegel Pflege erhalten haben, nichts hinzuzufügen. Doch der Weg dorthin war nicht nur lang, sondern auch beschwerlich. Die Kraft zum Durchhalten, die Aussicht auf noch mehr Qualität und nicht zuletzt die Sicherung von vielen Arbeitsplätzen haben zu einem Erfolg geführt, der es verdient, mehr Beachtung zu finden.

Pastor Jörn Falke hatte für seine Andacht zur Feierstunde am 17. Februar in der Paul-Gerhard-Kirche Verse aus dem 1. Buch Mose ausgesucht, in denen es um die Berufung Moses ins gelobte Land geht. Er wollte damit den ersten wichtigen Schritt, den Beginn der Qualifizierung, deutlich machen. Ins Heute übersetzt könnte der Text heißen: *Irgendwann sprach die Verantwortlichen der Diakonie Wilhelmsburg: „Macht euch auf, Geschäftsführer und Qualitätsmanagementbeauftragte der Diakonie-Station und geht den Weg zum Zertifikat „Diakonie-Siegel Pflege“, den Weg, der euch gezeigt werden wird. Ihr werdet viel davon haben, ihr werdet anerkannt sein und einen bekannten Namen haben und ihr werdet anderen Gutes tun“.* Da machten sich der Geschäftsführer und die Qualitätsmanage-

mentbeauftragte auf den Weg, wie die Verantwortlichen der Diakonie Wilhelmsburg zu ihnen gesagt hatten.

Es wurde ein langer und beschwerlicher Weg, bis das Ziel erreicht und das Zertifikat übergeben werden konnte. Mehr als zwei Jahre liegen dazwischen. Ein Weg, auf dem es neben der vielen Arbeit auch Ärger, Kritik und Unverständnis auf Seiten der über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gab, doch die Einsicht in die Notwendigkeit

war größer als Widerstände und Widrigkeiten.

„Mit dem „Diakonie-Siegel Pflege“ können wir nun ein deutliches Signal nach außen setzen,“ sagt voller Stolz Olaf Bordthäuser, Leiter der Diakonie Wilhelmsburg, „wir wissen aber auch, dass wir uns trotz der weit reichenden Verbesserungen nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen dürfen. Es ist ein wichtiges Ziel erreicht, an wir nun mit der Arbeit beginnen müssen“.

Foto: WIR

Erfolgreiches Geschäftsjahr für die Haspa

(UFA) Nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr zieht die Haspa Bilanz. „Der Senatsplan ‚Sprung über die Elbe‘ scheint zu ziehen. Wilhelmsburg ist mit 19,8 % Kontenanteil für uns ein starker Stadtteil“, stellt Thomas Phiel, Leiter des Haspa Regionalbereiches Hamburg Süd, fest „aber auch der gesamte Hamburger Süden profitiert von dieser positiven Entwicklung“.

Besonders erfolgreich war die Filiale im Phönix-Center, die seit ihrer Eröffnung im Herbst 2004 über 600 Neukunden dazu gewinnen konnte. Mit über 32.000 Buchungen pro Monat ist diese Filiale



hamburgweit Spitzenreiter der Haspa.

„Bei privaten Giro- und bei Geschäftskonten ist die Zahl der Kunden im Vergleich zum Vorjahr gestiegen“, freut sich Thomas Piehl. Dazu trägt auch ein motiviertes Mitarbeitererteam bei, das die Kunden kompetent und freundlich u. a. bei Geldanlagen, Baufinanzierungen, Lebens- und Rentenversicherungen und natürlich im Individualkundenbereich beraten kann, ist sich Thomas Piehl sicher.

„Vier weitere Filialen werden in diesem Jahr zu ‚Filialen der Zukunft‘ umgebaut“, erläutert Thomas Piehl die weitere Entwicklung der Haspa im Süden. Die Wilhelmsburger Filialen, in der Mannesallee und in der Neuenfelder Straße, haben diesen Umbau bereits hinter sich.

„Besonders erfreulich ist der Anstieg unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit Kundenkontakt von 301 im Vorjahr auf 318 in diesem Jahr. Mit unseren vielen familiengerechten Arbeitsplätzen im Teilzeitbereich kommen wir den Wünschen junger Familien entgegen.“

Foto: WIR

GRD

DIENSTLEISTUNGEN

Spez. Gebäudereinigung aller Art
& Hausmeisterservice

Tel./Fax 040/753 46 31 – Mobil 0171/520 21 34

Moorwerder Hof

Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung

Gutbürgerliche Küche
Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen

**Di - Fr. ab 16 Uhr geöffnet,
Sa ab 11 Uhr u. So ab 10 Uhr**

Moorwerder Norderdeich 78
Tel 740 41 727 / Fax 740 41 737

Brötchen & Co

Schwentnerring 8
Inh.: G. Steenbock

Mehrmals täglich backen wir frische
Brötchen und Brote.
Preiswertes Frühstück: 1 Becher Kaffee +
2 halbe belegte Brötchen

Tel. 415 415 39
Geöffnet: Mo - Fr 6.00 - 18.00 ·
Sa 7.00 - 12.30 · So 8.00 - 11.00 Uhr

FlamencoFestival Hamburg 2006

Bienvenido otra vez!

Das FlamencoFestival Hamburg ist auf dem Sprung: über die Elbe in ein neues Haus und zu neuen künstlerischen Formen des Flamenco - in diesem Jahr mit einem starken Schwerpunkt auf Künstler/innen aus Spanien.

Das Bürgerhaus Wilhelmsburg wird mit seiner exzellenten Infrastruktur und angenehmen Atmosphäre erstmalig Gastgeber für die vier großen Bühnenveranstaltungen sein. Neu dabei ist auch die Hochschule für Musik und Theater mit einem Gitarrenkonzert. Inzwischen etabliert sich das FlamencoFestival Hamburg als feste Größe in der Hamburger Kulturlandschaft und setzt auch Bewährtes aus den ersten drei Festivaljahren fort: der spanische Generalkonsul in Hamburg hat erneut die Schirmherrschaft übernommen, wieder ist die angesagte White House Lounge als location dabei und das Hamburger Flamenco Studio Iris Caracol, in dem Workshops stattfinden.

Das Festival baut auch sein Gesamtkonzept aus, das erstmalig 2003 im Goldbekhaus, der Keimzelle des Festivals, realisiert wurde. Neben Flamencoabenden und Workshops werden wieder Filme, Vorträge, Ausstellungen, Publikumsgespräche und eine Party veranstaltet. Dies alles wurde möglich durch einen wachsenden Zuspruch des Publikums in und außerhalb von Hamburg - hierfür möchten wir uns herzlich bedanken mit einer vierten Ausgabe des FlamencoFestivals Hamburg und wünschen sechs Tage aufregendsten Flamencorausch!

Ihr Festivalteam

Das Bühnenprogramm im Bürgerhaus Wilhelmsburg:

Donnerstag, 13.04., 21 Uhr

Compañía Andrés Marín - Vanguardia Jonda

Deutschlandpremiere

Anschließend Publikumsgespräch in spanischer Sprache mit Übersetzung

Es ist wie Magie, wenn Andrés Marín tanzt. Absolute, technische Perfektion und vollendete tänzerische Eleganz verbindet er mit persönlicher Authentizität zu einer überwältigenden Bühnenpräsenz. Mit Vanguardia Jonda erweitert Andrés Marín den Flamenopuro um eine innovative, postmoderne Dimension. Unvorhersehbar – ästhetisch – genial: ein Picasso des Flamencotanzes auf dem Weg zur Legende.

Freitag, 14.04., 21 Uhr

Compañía Maria Serrano – FlamenTango

Andalusischer Flamenco und argentinischer Tango treffen aufeinander: explosiv, sinnlich und berauschend ist diese Mischung. Die Compañía Maria Serrano kreiert eine innovative Fusion der beiden so ähnlichen und doch so verschiedenen Tanz- und Musikstile. Im Labyrinth der Emotionen begibt sich dieses spektakuläre Tanzereignis auf künstlerisches Neuland und macht in ausverkauften Häusern Furore.

Ostersonntag, 16.04., 21 Uhr:

Carina la Debla y Compañía – Obra Flamenco

Carina la Debla, *die Göttin*, tritt auf und versetzt ihr Publikum in entrückte Begeisterung. Elegant und entfesselt, stolz und verletzlich, weiblich und teuflisch – Carina la Debla zeigt den Flamenco in seiner ganzen Ehrlichkeit. Caleidoscopio Flamenco ist ein virtuoser Rausch durch tänzerische Leidenschaft: eruptiv – erotisch – sinnlich.

Ostermontag, 17.04., 20 Uhr:

Compañía Leonor Moro – Zonikete!

Deutschlandpremiere

Die Compañía Leonor Moro steht für exzellenten Flamenco puro und begeisterte im letzten Flamenco Festival die Zuschauer gleich massenweise. Leonor Moro ist auf der Bühne ein wahres Flamencoereignis: ungefiltert und voller Wucht brechen sich Emotionen ihre Bahn: Wut und Liebe, Verlust und Freude, Melancholie und Leidenschaft. Man sagt, wenn man Leonor beim Tanzen zusieht, kann man ihre Seele sehen.

Eintritt jeweils im Vorverkauf 18 bis 23 €, an der Abendkasse 21 bis 26 €.

Informieren Sie sich über die übrigen Veranstaltungen im Internet unter www.FlamencoFestivalHamburg.de

und in dem Flyer, der an vielen Stellen in Wilhelmsburg und ganz Hamburg ausliegt. Karten für alle Veranstaltungen gibt es im Bürgerhaus Wilhelmsburg (siehe unter „Wo...?“ auf den letzten Seiten).



„Gaststätte Kupferkrug“
Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57



Generalagentur
Hans-Günter Wilkens
Tel. 753 12 63
Fax 752 30 08

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe.

X-PLUS
Das innovative
Renten-System.

So flexibel war
Vorsorge noch nie:
Jetzt informieren!


Hamburg-Mannheimer

Neues Ärztehaus geplant

(UFA) Die Filiale der Hamburger Bank zog am Montag den 13. März von der Mannesallee in die neuen Geschäftsräume Veringstraße/Ecke Mannesallee, in den ehemaligen Laden des Sportartikelgeschäfts Johannsen ein. Mit einem modernen, freundlichen Aussehen, bei dem die Farbe Orange in den Vordergrund getreten ist, präsentiert sich dort die neue Geschäftsstelle. „Damit bekennt sich die Hamburger Bank zum Stadtteil Wilhelmsburg“, erklärte Dr. Reiner Brüggelstrat, Vorstand des genossenschaftlichen Unternehmens, und führte weiter aus: „Es hat schon eine lange Tradition, dass wir vor Ort sind und das soll auch so bleiben, selbstverständlich auch mit dem von den Kunden geschätzten umfassenden Bankservice.“



PERIPHERIE - GEMAINDE STADTMANNESALLEE

Zur Diskussion steht nun das etwa 30 Jahre alte Gebäude der Hamburger Bank in der Mannesallee, das nicht verkauft oder abgerissen, sondern zu einem Ärztehaus oder -zentrum umgebaut werden soll, wenn sich dafür der Bedarf herausstellt. Um den zu ermitteln, wurden die in Wilhelmsburg praktizierenden Ärzte zu einer Informationsveranstaltung in das alte Gebäude, eine Immobilie der Bank,

SUCHTBERATUNGSSTELLE
KODROBS
WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme
und kostenlose
Beratung
bei Suchtproblemen**

für Betroffene und Angehörige

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 9.00 - 18.00 Uhr

Frühstück
Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es
für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de

Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins jugend hilft jugend e.V.

eingeladen und gebeten, ihre Wünsche und Anregungen zu äußern und sich mit der Frage zu beschäftigen, ob und wie sie sich eine Kooperation von Praxen unter einem Dach vorstellen können. Über die Perspektiven, die dieser Stadtteil im Hinblick auf die herausragenden Objekte Internationale

Gartenschau und Internationale Bauausstellung im Jahr 2013 hat, wurde auf der Veranstaltung ebenso diskutiert wie über den Wegzug von Arztniederlassungen.

Über 400 qm Grundfläche stehen zur Verfügung, bei Bedarf könnten auch noch zwei weitere Stockwerke auf das bestehende Gebäude aufgebaut werden. In etwa einem Jahr könnten die ersten Ärzte einziehen.



DANZ OP DE DEEL BEIM KÖNIGSBALL

Am Sonnabend, 11.2., ehrte der Reit- und Fahrverein seinen König Klaus Meyer, der immer noch ein aktiver Trabrennfahrer ist, mit dem Ball bei „Sohre“, dem alten Traditionslokal der Reiter.

Nicht nur alte und neue Mitglieder kamen, sondern auch alte Weggefährten und Nachbarn von Klaus Meyer. Der bewährte DJ MIKE verstand es - wie immer - schnell und bis zum Schluss die Tanzfläche zu füllen, was vor allem denjenigen zu gute kam, die keinen Sitzplatz mehr bekommen hatten, derart voll war der Saal.

Dieser Andrang war Ausdruck dafür, dass der König beliebt ist, aber auch, dass ein Gemeinschaftsgefühl herrscht. Der Saal war dekoriert mit einem Sprung vor der Bühne sowie 2000 Luftballons, alles gesponsert. Und die hübschen kleinen Primeltöpfchen auf den Tischen wurden gegen Mitternacht noch in einer Tombola verlost. Es gab auch einen Hauptgewinn, den Thorsten Hille gewann: einen großen Picknick-Koffer. So wird er wohl demnächst mit seiner Frau Margit zum Picknick am Deich sitzen. Gegen 6 Uhr am nächsten Morgen verließen die letzten Gäste das Lokal, zwar todmüde, aber begeistert.

Klaus Meise

**Wilhelmsburger
Zoo**
www.zoo
Angelladen

Tel / Fax 75 98 29
Veringstraße 44 - 21107 Hamburg

Wir haben für Sie

wie seit vielen Jahren

- Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) •
- vieles rund um´s Haustier •
- Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •
- Sämereien • Düngemittel •
- und eine ganze Menge mehr

Bestattungen

Schulenburg GmbH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestraße
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär

WAS WIR FÜR SIE LEISTEN

- NOTDIENST - RUND UM DIE UHR
- SANITÄRE KOMPLETTLÖSUNGEN
- ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN
- LÜFTUNGS- UND KLIMATECHNIK
- ÖL, GAS, FERNWÄRME & PELLET
- BLOCKHEIZKRAFTWERKE
- SOLAR

ARNOLD RÜCKERT GMBH HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR
SCHMIDTS BREITE 19 · 21107 HAMBURG · TEL. (040) 7 51 15 70
www.rueckertheizung.de · info@rueckertheizung.de

CHANCEN

Unsere Seiten für alle, die nach Wegen zu Ausbildung und Arbeit suchen.
WIR zeigen Chancen auf, die unser Stadttell bietet.
WIR schreiben für mehr Bildung und gegen die große Sprachlosigkeit.



Unwissenheit und Macht: Die Holzwürmer der Bürokratie

sic. „Wissen ist Macht“? Na ja. Heute scheint Unwissenheit der Erlangung und Ausübung von Macht auch nicht gerade im Weg zu stehen. Und *wissen* - tut sowieso niemand mehr etwas. Vor allem nicht die Beteiligten an den mannigfachen Prozessen der Sozialbürokratie.

Selbst wenn ich brave Bürgerin mit allen Kräften rudere, um im Strom der immer neuen bürokratischen Regelungen mitzuschwimmen, gehe ich im Zweifel doch unter. Wenn ich meine Merkblätter und Pflichtbelehrungen und Richtlinien und Bescheide und Änderungsbescheide und Rechtsbelehrungen ... fleißig studiere - am Ende, wenn der Brief ins Haus flattert, hab ich doch nicht das Richtige gewusst: „Ihrem Widerspruch wurde nicht stattgegeben. Begründung: Sie hatten keinen Grund, auf die Richtigkeit der von der Arbeitsagentur ausgestellten Bescheide zu vertrauen.“

Ja, vielen Dank. Bei dieser Begründung handelt es sich übrigens nicht um den geistigen Ausreißer einer ARGE-Justizpraktikantin, sondern um die gängige Formulierung arbeitsamtlichen Rechtsempfindens. Es ist also noch nicht mal so lustig wie es klingt - sie meinen es ernst. Im übrigen lässt diese Formulierung eigentlich nur einen Schluss zu: Auch die Holzwürmer im Innern der Bürokratie wissen schon lange nicht mehr, was sie tun. Das Problem ist nur: Ihre Unwissenheit steht ihrer Machtausübung in keinsten Weise im Weg.

Mich, als Bürgerin, macht meine Unwissenheit hingegen ohnmächtig. Deshalb ist es so wichtig, Wissen zu erlangen: Zum Beispiel das Wissen darum, dass und wie ich mich wehren kann, wenn wieder einmal das arbeitsagentürliche Rechtsempfinden sein Becherchen über mir ausgießt.

Die Sozialberaterinnen der Diakonie sammeln bei ihrer Arbeit ständig Erfahrungen und neue Kenntnisse. Die geben sie an Ratsuchende weiter. Ich freue mich, dass sie sie ab jetzt auch an unsere LeserInnen weitergeben.

Neues aus der Sozialberatung

Achtung: Keine Zahlungspause beim Übergang vom Arbeitslosengeld I zu Arbeitslosengeld II



Ab jetzt gibt es in CHANCEN eine neue Rubrik. In unregelmäßigen Abständen werden die Sozialberaterinnen des Diakonischen Werks Harburg „Neues aus der Sozialberatung“ erklären und Tipps geben.

Christel Ewert/sic. Wenn das Arbeitslosengeld (ALG) I ausläuft, müssen Sie vor der Beendigung des ALG I einen Antrag auf ALG II stellen. Das beantragte ALG II muss Ihnen die ARGE dann direkt im Anschluss an das ALG I zahlen.

Immer wieder kommen Menschen zu uns in die Beratung, die trotz rechtzeitiger Antragstellung für einen Monat oder sechs Wochen keine ALG II-Leistung erhalten, da sie angeblich vom zuletzt gezahlten ALG I noch länger leben könnten und daher nicht hilfebedürftig seien.

Da Sie aber auch als ALG II-EmpfängerIn das Recht haben, ein *Schonvermögen* zu besitzen, ist dieses Argument der ARGE falsch. Das Schonvermögen beträgt für eine/n Alleinstehende/n 200,- EUR pro Lebensjahr; insgesamt mindestens 4100,- und höchstens 13000,- EUR. Erst, wenn dieses Einkommen überschritten ist, kann die ARGE Ihnen das ALG II mit der Begründung verwehren, Sie hätten genügend Geld um davon leben zu können. Wenn Ihr Vermögen das des zugebilligten Schonvermögens nicht übersteigt, muss die ARGE Ihnen jedoch sofort im Anschluss das ALG II gewähren.

Impressum: CHANCEN sind ein Projekt des Wilhelmsburger Inselrundblicks und werden unterstützt vom Beirat für Stadtteilentwicklung.
Texte & Redaktion: Sigrun Clausen. Grafik & Layout: Norma Thierfelder.

CHANCEN

Tut die ARGE das nicht, sollten Sie Widerspruch einlegen. Wenn Sie überhaupt kein Geld zur Verfügung haben, können sie Widerspruch einlegen und gleichzeitig beim Sozialgericht eine einstweilige Anordnung erwirken, dann bekommen sie schneller Ihr Geld.

Lassen Sie sich auf jeden Fall von der Sozialberatung beraten!

Sozialberatung des Diakonischen Werkes in Harburg

- Deichhaus, Vogelhüttendeich 55
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
Telefon: 753 42 04
Ansprechpartnerin: Liesel Amelingmeyer
- Gemeindehaus St Raphael, Jungnickelstraße 21
Dienstag 11.00 – 13.00 Uhr
Telefon: 754 22 85 oder 754 35 05
Ansprechpartnerin: Christel Ewert
- Im Laurens-Janssen-Haus, Kirchdorfer Damm 6
Donnerstag 13.30. – 15.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Christel Ewert

Deutsch im Kundekontakt - Müşteriyle irtibatta Almanca

Unternehmer ohne Grenzen e.V. bieten Sprachkurs für Selbstständige an:

In der Kommunikation mit Kunden ist es heutzutage unerlässlich geworden, über ausreichende Deutschkenntnisse zu verfügen. Eine spezifische Kundenansprache, die es ermöglicht, die Bedürfnisse des Kunden zu erkennen, ist ein großer Wettbewerbsvorteil.

Günlük iş hayatımızda müşteri ile iletişim halinde olabilmek için artık belirli seviyenin üzerinde almanca bilgisine sahip olmak kaçınılmaz hale geldi. Günümüzün büyük rekabet koşullarında, müşteri ile iletişim kurabilmek, onların ihtiyaçlarını anlayabilmek ve karşılayabilmek, işiniziolumlu yönde etkileyecektir.

- Termin/Süre:** 31. März bis Ende September 2006, freitags 17.30 bis 20.30 h./Birinci kursun başlama tarihi: Mart ayı sonu 2006. Kursun bitiş tarihi: Eylül ayı sonu 2006. Zaman: Cuma günleri saat 17.30 dan 20.30 'a kadar.İstek halinde yeni kurslar babaşlatılacaktır. Lütfen başvurunuz!
- Ort/Yer:** Unternehmer ohne Grenzen e.V., Veringstraße 65, Wilhelmsburg.
- Kosten/Ücret:** Der Kurs ist kostenlos. /Katilim ücretsizdir.
- Kontakt/Irtibat:** Unternehmer ohne Grenzen, Metin Harmanci, Telefon: 75 60 20 30 (Zentrale/santral).

Infos

„Deine berufliche Zukunft“

sic. Das Jugendinformationszentrum (JIZ) Hamburg hat eine Broschüre herausgegeben, in der es um Fragen der Berufsorientierung, Berufsvorbereitung und Berufsausbildung geht.

Es werden Fragen aus allen Bereichen behandelt: Welche finanziellen Hilfen können bei der Ausbildung beansprucht werden? Wer hilft mir weiter, wenn ich einfach nicht weiß, was ich werden kann? Wer hilft mir bei der Ausbildungsplatzsuche?

Außerdem werden viele Beratungsstellen, Projekte und Maßnahmen genannt, sowie spezielle Angebote für bestimmte Gruppen (jugendliche MigrantInnen, Jugendliche mit Behinderungen). Die Broschüre ist kostenlos erhältlich unter

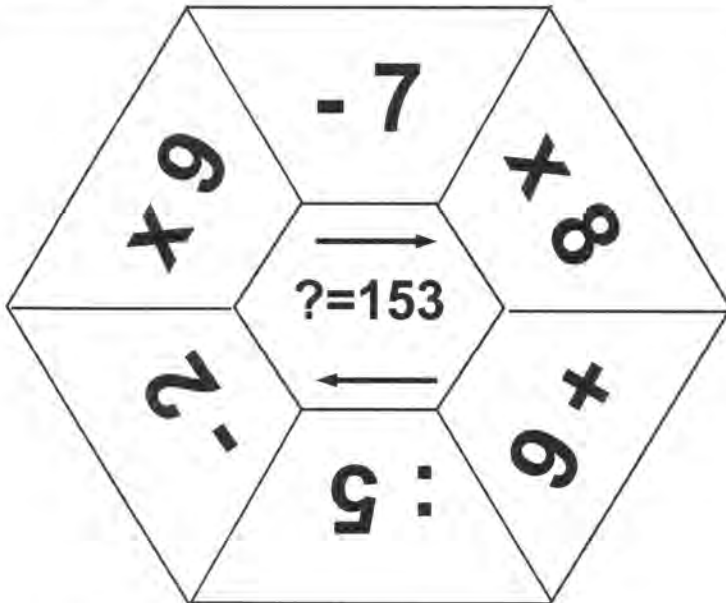
www.hamburg.de/jiz;
Oder direkt beim Infoladen JIZ
Altstädter Straße 11, 20095 Hamburg,
mo - do 13.30 bis 18 h, fr bis 16 h
☎ 42 854 -42 77

Schuldnerberatung der Diakonie

sic. Wer private Schulden hat und nicht mehr weiter weiß, kann sich beraten und helfen lassen. Die eigene Haushaltslage wird geklärt und es werden Wege aus der Verschuldung erarbeitet. Die Beratung umfasst auch das Verbraucherinsolvenzverfahren. Sie ist absolut vertraulich und nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Schuldnerberatung des
Diakonischen Werks Hamburg
Königstraße 54, 22767 Hamburg

Anmeldung zur Beratung unter
☎ 306 20-385, Fr. Koning, Frau Timm
mo, di, do 10 - 12 h, mi 11 - 13 h



Willis Rätsel

Dieses Mal hat sich Willi etwas

ziemlich Kniffliges ausgedacht:

Sie müssen zu Beginn eine der Zahlen 1 bis 9 für den Start auswählen; mit ihr müssen die sechs Rechenaufgaben hintereinander gelöst werden, um auf das Endergebnis 153 zu kommen. Aber: An welcher Stelle müssen Sie anfangen, und geht es links- oder rechtsherum...?

Die richtige Ausgangsziffer schreiben Sie auf eine Karte und senden diese an den **Wilhelmsburger InselRundblick**, Postfach 930547, 21085 HH, oder stecken sie am Alten Deichhaus in unseren Briefkasten. **Einsendeschluss ist der 31.3.**

Zu gewinnen gibt es - wie jeden Monat - einen schönen Blumenstrauß, gestiftet von **Blumen Kripke**, und ein Glas Honig, gestiftet von **Imker Mang**



Deich-Apotheke

Olaf Rieke

„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“

Neuenfelder Str. 116
21109 Hamburg

Tel.: 040-754 21 93
Fax: 040-754 58 50

sowie - und das macht die besondere Mühe wett - 1 x 2 Karten für eine

Fahrt mit dem

Alsterschiff durch Wilhelmsburg am 13. Mai von 15 bis 18.30 Uhr. Diesen Preis hat der Verein für Heimatkunde uns gestiftet.

Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Aber nun zum letzten Rätsel. Die gesuchten Begriffe waren:

1. Apotheke / 2. Affenliebe / 3. Bestecke / 4. Knallerbsen / 5. Inselrundblick / 6. Diagramm / 7. Egerland / 8. Barscheck / 9. Abtei / 10. Astrein / 11. Wäscheschleuder / 12. Strickzeug / 13. Azubi / 14. Verleger.

Und aus den jeweils zweiten Buchstaben ergab sich als Lösungswort: PFEN-NIGABSÄTZE.

Und die Gewinner? **Emmi Sakkuth** kann sich über den Blumenstrauß von Blumen Kripke freuen, **Renate Hascenz** über den Honig von Imker Mang und **Erwin Krutof** über das Hamburg-Buch.

Herzlichen Glückwunsch!

Ostermarkt im Museum Wilhelmsburg

Am 26. März von 11 bis 17 Uhr hoppelt wieder der Osterhase durch das Museum der Elbinsel Wilhelmsburg. Ingrid Goosen, die Organisatorin der Hobbygruppe, hat viele Frauen und Männer gefunden, die hübsche Dinge rund um das Osterei hergestellt haben. Zwischen den alten Möbeln des Museums, die zum Teil mitgenutzt werden, stellen sie ihre Werke aus. Zum ersten Mal sind Stände dabei, an denen handbemalte Eier angeboten werden, außerdem ein Drechsler, der Füllhalter, Drehbleistifte, aber auch Eier aus Holz herstellt. Farbenfrohe Osterkränze, bunte Ostersträuße, Intarsienarbeiten, Perlenstickereien und Vieles mehr warten darauf, gekauft und mitgenommen zu werden.

Wer unseren Ostermarkt schon einmal besucht hat, weiß, dass es immer noch eine Kleinigkeit zu finden gibt, die zu Hause fehlt und die das Osterfest noch schöner macht oder mit der Freunde überrascht werden können.

Während der Öffnungszeiten gibt es wie immer im Museum Kaffee und Kuchen, auch Wurst und Brot und natürlich die unterschiedlichsten Getränke.

Ulla Falke,

Verein f. Heimatkunde



Anwältinnenkanzlei

**Gisela Friedrichs &
Susanne Pötz-Neuburger**
Fachanwältinnen für Familienrecht

in Bürogemeinschaft mit

Katja Habermann
Rechtsanwältin/Avukat

Wir beraten auch auf Türkisch, Englisch,
Französisch und Plattdeutsch

Thielenstraße 8a, 21109 Hamburg
Tel: 75 06 01-0 Fax: 75 06 01-10



Neuhöfer
Straße 23
Puhsthof
Haus 2
21107
Hamburg

Tel.: 040
750 628 33

Fax: 040
750 628 34

Email:
RAHamburg
@t-online.de

Bürogemeinschaft der Rechtsanwälte
Anja Behnken · Mirco Beth
Harald Humburg

Arbeitsrecht

ausschließlich für

*Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,
Betriebs- und Personalräte*

Sozialrecht

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung

Erinnerungen an die Elbinsel Neuhofer

Neuhofer waren schon immer eine eingeschworene Gemeinschaft und dies hat sich auch in all den Jahren, seit es den Stadtteil nicht mehr gibt, nicht geändert. Als am 3. März 2006 nun schon zum fünften Mal das Neuhofer-Treffen im Bürgerhaus Wilhelmsburg stattfand, waren wieder sehr viele da – fast 600 Personen, die nicht nur aus Hamburg und den umliegenden Bundesländern kamen, sondern auch aus Süddeutschland, Amerika und der Schweiz.

Es gab wieder viel zu erzählen und viele Erlebnisse wurden ausgetauscht, denn die meisten sehen sich ja nur alle zwei Jahre und es kommen immer wieder Ehemalige dazu, die durch Zufall vom dem Treffen gehört hatten. So wurden manche Freundschaften, die man schon aus den Augen verloren hatte, neu geknüpft und gleich ein Treffen vereinbart.



Die ehemalige Volksschullehrerin Hertha Biller (r.) und Elke Stüben (l.)

Foto: Elke Rahn

Eine besondere Überraschung war für viele in diesem Jahr, dass ihre ehemalige Klassenlehrerin, Frau Hertha Biller (87), die von 1943 bis 1949 an der Volksschule Neuhofer unterrichtet hatte, gekommen war. Klassenbilder waren natürlich schon immer dabei, aber nun hatten diese eine besondere Bedeutung und die Erinnerungen waren noch lebhafter. Aber auch für Frau Biller waren es besondere Stunden, hatte sie doch seit fast 50 Jahren ihre Schülerinnen und Schüler nicht mehr gesehen.

Es waren auch für die Organisatoren unvergessliche Stunden, denn was einmal ein „Sandkastentreffen“ werden sollte, ist zu einem großen Stadtteiltreffen von Bewohnern eines Stadtteils geworden, den es heute nicht mehr gibt. Einem Stadtteil, der eine kleine Stadt für sich war. In dem die Väter oft Arbeitskameraden und die Familien miteinander befreundet waren. In dem die Kindern viele Abenteuer erleben konnten, wie es wohl nur selten vorkommt.

Elke Rahn

Praktikanten des Rauhen Hauses stellen sich vor (9): Träume – weiter und höher noch als Hochhäuser

(sm) Während ihres Praktikums besucht Esther Pheiffer noch einmal die Schule.

In der Vorschule der Schule an der Burgweide in Kirchdorf-Süd kümmert sie sich liebevoll um die kleinsten der insgesamt ca. 370 Schulkinder. Esther hat schon vor einigen Jahren in Südafrika im Rahmen eines Praktikums Kinder unterrichtet. „Kinder faszinieren mich; es gibt so viele unterschiedliche Kinder, und alle sind sie kleine Persönlichkeiten“, erzählt uns Esther von ihrer Motivation, gerade in der Schule in Kirchdorf-Süd tätig sein zu wollen.

Gebaut wurde die Schule an der Burgweide 1975, als immer mehr Familien mit Kindern die Hochhäuser in Kirchdorf-Süd bezogen. Sie ist eine integrative Regelschule, in der bis zur vierten Klasse unterrichtet wird. Diesen Unterricht erhalten die Kinder von einem Kollegium bestehend aus 35 Lehrerinnen und Lehrern. Da es sich um eine integrative Regelschule handelt, gibt es ein breitgefächertes Raumangebot für Musik, Entspannung oder Bewegung. Ergotherapeuten, Krankengymnastik und eine logopädische Betreuung gehören ebenfalls an einigen Tagen der Woche zu diesem Angebot dazu. Und auch eine eigene Küche steht den Kindern zur Verfügung und

wie nebenbei folgen schon für die Kleinsten Tipps zur Ernährung – weshalb es zum Beispiel gesünder sei, lieber einmal das Obst dem Schokoriegel vorzuziehen.

Die fünfzig Kinder aus Esthers Vorschulklasse werden von zwei Sozialpädagoginnen betreut. Eine von ihnen ist Esthers Anleiterin während der Zeit des



Esther Pheiffer (li.) und Margit Hartleb (re.)

Foto: WIR

Praktikums, Frau Hartleb. Bereits seit 1972 ist sie im Vorschulbereich tätig und immer in Wilhelmsburg! Mit Blick zurück auf die vielen Kinder, die sie dabei kennengelernt hat, sagt sie, dass die heutigen Kinder viel stärker motiviert werden müssten, da viele von ihnen „Bildschirmkinder“ seien. So war sie dem Harburger Theater besonders dankbar, dass dieses den Kindern den Besuch eines Weihnachtsmärchens sponserte. „Es war einfach schön, die leuchtenden Kinderaugen während der Vorstellung von „Max und Moritz“ zu erleben“ ist Margit Hartleb noch immer bewegt. – Die Kehrseite ist dagegen ihr Auftrag, die Kinder der Vorschulklasse auf die erste Klasse vorzubereiten. Zunächst einmal erlernen sie den Umgang mit anderen Kindern, dann spielerisch die Anforderungen des Schulalltages. Dazu gibt es, wenn möglich, Ausflüge, zum Beispiel auf den nahegelegenen Kinderbauernhof.

„Bei vielen Kindern spüre ich, dass ihre Träume noch weiter und höher sind als die Häuser, in denen sie wohnen - und das macht auch mir Hoffnung für die Zukunft“, erzählt Esther.



Durchgehend warme Küche

Lassen Sie sich verwöhnen mit ausgesuchten Leckereien für den kleinen und den großen Hunger.

(Für Familienfeiern und Firmenjubiläen empfehlen wir unser urgemütliches separates Speisezimmer).

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87
willi@pianola-adomeit.de - www.pianola-adomeit.de

Das Lokal mit der Atmosphäre der goldenen 20er Jahre

Wir sind für Sie da:

MO-FR	15.00 - 1.00 Uhr,
SA	10.00 - 15.00 und 18.00 - 1.00 Uhr,
SO	10.00 - 15.00 Uhr Frühschoppen, 18.00 bis 1.00 Uhr.

ELBINSEL WILHELMSBURG-

Frühlings Shopping im

Mittwoch & Samstag Wochenmarkt

MODESTUDIO VON RIEGEN

Mode für Damen & Herren

Geöffnet:
Damen bis Grösse 56 Mi. - Fr. 10:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Herren bis Grösse 60 Sa.: 10:00 - 13:00 Uhr

GrössenService bis 3x XL

TOP-Qualität, die man sieht!

TEL.: 0171 / 273 62 62

Veringstrasse 47

- Stempel
- Schilder
- Gravuren
- Pokale
- Grafik-Layouts



Falk Holze
Tel./Fax 75 66 27 21

Fährstrasse 46



seit 1920

VOGEL

Fernsehen
Radio - Hifi
Meister-
Service

Tel.: 75 78 03

Veringstrasse 54 - 56

LoWi Büro für Lokale Wirtschaft

Infos und Service für kleine und mittlere Firmen und Betriebe

Kostenfreie Erstberatung

Finanzierung /
Fördermittel

Marketing

Existenzgründung

Aufbau von
Netzwerken

Büro Wilhelmsburg

Veringstr.55, 21107 Hamburg

Telefon 040 / 31 76 68 - 0, Fax - 25

Internet www.lokale-wirtschaft.de

Gefördert durch die FHH und den
Europäischen Sozialfonds

Reschalligung und Bildung e.V.

Veringstrasse 55



Veringstrasse 30

arko

... gön' ich mir!

Geschkenboutique

Geöffnet

Mo. - Sa.: 09:00 - 13:00 Uhr

Mo. - Fr.: 14:00 - 18:00 Uhr

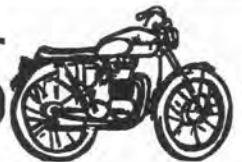
Di. nachmittags geschlossen

Inh. C. Rickmann

Tel.: 75 88 49

P+P Shop

Jörg Ratzmer Hamburg



KYMCO & PGO-
Vertragshändler

• ERSATZTEILE

• REPARATUR

• ZUBEHÖR

• VERKAUF

Tel./Fax: 75 66 13 10

Neuhöfer Strasse 23

Das Einkaufsviertel mit individu

...ein schönes Stück Hamburg



95 Jahre
1911 - 2006
Wahrzeichen Wasserturm
Gross-Sand

...Reiherstieg - Viertel

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst

EB BÜRGER
Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH



Qualität
mit System

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20

ELBINSEL
WOHN- & GEWERBE-IMMOBILIEN

FACHWIRTE DER GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWIRTSCHAFT

... Ideen in Immobilien

- Projektierung • Nutzungskonzepte
- Immobilienverwaltung
- Vermietung - Verkauf

Tel: 75 60 10 90

Veringstrasse 58 • Ecke Veringweg

Fischhaus
Schumacher

Meeres-Delikatessen

- Party-Service
- Kalte Buffets
- Fischplatten
- Fisch-Imbiß

Tel./ Fax: 75 89 90

Fährstrasse 65

Der Baguette - Laden

Französische Baguettes und Salate



Baguettes frisch aus dem Ofen mit
unserem hausgemachten Dressing!

Geöffnet: Mo. - Fr.: 11:00 - 22:00 Uhr
Sa. - So.: 16:00 - 22:00 Uhr

Tel.: 75 22 220 • Fax: 75 22 210

Veringstrasse 97/Ecke Neuhöferstrasse

Rund ums Haus

- Eisenwaren
- Haushaltswaren
- Gartengeräte
- Schließanlagen
- Schlüsseldienst

EISEN - JENS

Alles für Ihre Sicherheit vom Keller bis zum Boden

Geöffnet: Mo. - Fr.: 09:00 - 13:00 und 14:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr, Mi. und Fr. nachmittags geschlossen!

Tel.: 75 81 23 • Fax: 753 45 35

Veringstrasse 44

Allianz

Allianz Versicherungs-AG



Hans-Peter Baumert
Generalvertretung

- Versicherung
- Vermögen
- Vorsorge

Tel.: 752 68 75

Fax: 753 12 19

Vogelhüttendeich 53

...allen Angeboten, Charme & Herz

Leserbriefe - Les

Zu den Leserbriefen in unserer Februar-Ausgabe zum Thema „Lidl“:

„Liebe Frau Behse, Ihrer These, ich würde mich im Westen Wilhelmsburgs nicht auskennen und keine Ahnung haben, stimme ich zu, nachdem ich den Leserbrief von Frau Gräfe las.

Ich WUSSTE ja gar nicht, dass der Mengeplatz so eine Vielfalt von seltenen Bäumen und Pflanzen besaß. So gesehen ist es schade, dass nun alles abgeholzt ist. Und wie viele Rehe, Eichhörnchen oder Uhus haben sich in diesem Paradies wohl getummelt? Dagegen ist das Heuckenlock wirklich kümmerlich!

Liebe Else Gräfe, da hast Du aber ordentlich übertrieben mit Deinen Auszügen aus dem botanischen Handbuch, auch wenn ich - siehe oben - keine Ahnung vom Wilhelmsburger Westen habe, SO schön war der Mengeplatz nun auch wieder nicht.“

Klaus Meise



Wer kennt's?

(at) Diese Frage stellen WIR einmal wieder unseren LeserInnen zu diesem Foto eines sehr schönen alten Hauses, das in Wilhelmsburg stand (oder steht?).

Erkennt es jemand und kann uns darüber berichten, oder über seine Bewohner?



Kurs Lateinamerikanische Tänze

Sie wollten schon immer mal **Rumba, Cha Cha Cha oder Disco-Fox** lernen? Hier ist die Gelegenheit dazu:

Am 20. März beginnen im Freizeithaus Kirchdorf-Süd neue Kurse in kleinen Gruppen mit Ulrich Imbeck. Sie laufen über 5 Abende, d.h. bis zum 24.4., montags. Um 19 Uhr findet ein Grundkurs statt und um 20 Uhr ein Kurs für Fortgeschrittene.



Wer Fragen zur Einrodung hat, kann sich bei Ulrich Imbeck melden (Telefon 361 63 873 (e-mail: ullis-tanzkurse@gmx.de).

Bitte Schuhe mit glatten Sohlen mitbringen.

Anmeldungen bei Barbara Kopf im Freizeithaus Kirchdorf-Süd
Tel. 7507353

Am Jakobsberg



(MG) Auf der Streuobstwiese am Jakobsberg hat sich ordentlich was getan. Das Areal ist ja bekannt von dem jährlich im Herbst dort stattfindenden Apfeltag. Damit die alten Obstbäume noch lange tragen und die alten Sorten erhalten bleiben, hat Harald Köpcke vom BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz) mit vielen fleißigen Helferinnen und Helfern im Februar die Bäume beschnitten. Die abgeschnittenen Äste wurden nun nicht

etwa für das Osterfeuer aufgespart, sondern um die Streuobstwiese zu einer Benjeshecke aufgeschichtet.

Eine Benjeshecke (benannt nach ihrem Erfinder Heinrich Benjes) bietet Tieren und Pflanzen Lebensraum. Hier können Brennnessel, Winden und andere Wildkräuter sowie verschiedene Gehölze aufwachsen. Mit den Pflanzen stellen sich dann auch zahlreiche Tiere ein. Durch Windverbreitung und Vogelexkremente er-

folgt ein natürlicher Sameneintrag. Im Verlauf mehrerer Jahre bricht das Totholz durch biologische Abbauprozesse langsam zusammen. Im Schutz des Gestrüpps haben sich neue Heckenpflanzen entwickelt. Eine natürliche Hecke entsteht, die vielfältige ökologische Funktionen erfüllt. Der nächste Apfeltag am Jakobsberg findet am 24. September 2006 statt. Dann kann auch die Hecke bewundert werden.

Computer ■ Netzwerke ■ Internet-Telefonie (VoIP) ■ DSL
Kommunikationstechnik ■ Beratung ■ Verkauf ■ Service

www.pc-holm.de

tel 040/752 88 56 mobil 0172/59 39 601 fax 040/756 62 779 e-Mail info@pc-holm.de





JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG am Aschermittwoch

Der Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-Kirchdorf e.V. von 1911 besteht in diesem Jahr 95 Jahre - eine lange Zeit, in der viele Vereinsvorstände tätig waren und auch wechselten. Auch bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung standen wieder Veränderungen im Vorstand an, langjährige Mitglieder gaben aus Altersgründen ihre Positionen auf, um einer jüngeren Generation Platz zu machen, die aber - und das ist positiv zu bewerten - durchaus gewillt ist, Arbeit zu übernehmen, die dem Gemeinwohl des Vereins dient. Im Vorfeld hatte schon der designierte neue 1. Vorsitzende seine Mannschaft aufgestellt, um umständliche Vorschläge zu vermeiden und damit die Wahlen zügiger zu gestalten.

Da also unsere bisherige 1. Vorsitzende Anne Wilke und die Schatzmeisterin Christa Gründler nicht wieder kandidierten, mussten Neue ran. Werner Kunze, der 1. Vorsitzende des neuen Fördervereins und als Gast der Versammlung nicht stimmberechtigt, assistierte dem 2. Vorsitzenden Jörg Hausmann bei der Wahl. Als neuer 1. Vorsitzender wurde Christian Peters gewählt, als Schatzmeister Yves Harms, als Kassenwartin (zusätzlich zu ihrem "Job" als Jugendwartin) Melanie Ciampa. Als Schriftführerin wieder gewählt wurde Sabrina Oest, für die Spartenleiter der Freizeitreiter Steffi Michels und für die Turnierreiter Steffi Gründler. Jörg Hausmann bedankte sich mit Blumen bei Anne Wilke und Christa Gründler für die tolle Arbeit der letzten Jahre. Auch der Ehrenvorsitzende Peter Schulenburg würdigte mit Blumensträußen die Leistung von Frau Wilke, die seit dem Tod ihres Mannes vor 10 Jahren die Geschicke des Vereins leitete, und lobte auch Frau Gründler, die so bravorös den Verein durch schwieriges Fahrwasser gebracht hat. Nachdem nun der „Neue“ die Leitung der Versammlung übernommen hatte, umriss er kurz seine Vorstellungen über

die weitere Arbeit. Dann begrüßte er mit Blumen die neue zweite Reitlehrerin, Steffi Lübbe, die aus Ostwestfalen stammt und einen beachtlichen Werdegang hinter sich hat, wie sie später bei ihrer Vorstellung bekannt gab; sie ist sicher ein Gewinn für den Reitverein.

Herr Peters stellte dann den Vorstand des Fördervereins vor und danach überreichte Pia Rübsamen die Pokale. Den Wanderpokal für LK-Turniere und für die Vereinsmeisterschaft errang (bereits zum vierten Mal) Steffi Gründler, den Wanderpokal für LK-Turniere und die Vereinsmeisterschaft der Jugendlichen errang Saskia Peters.

Die gut besuchte Versammlung zeigte, dass ein reges Interesse am Vereinsleben besteht. In diesem Sinne weiterhin ein Gut Reit!

Klaus Meise

ROST & DR. STEIN



- Maskottchen und Logos
- Geschäftspapiere und Flyer
- Plakate und Postkarten

Roswitha Stein, Tel.: 040 - 753 29 63

Alternative Hafenrundfahrten

Wer von Hamburg spricht, denkt an den Hafen und an große Schiffe. In der offiziellen Bilanz werden die Wirtschaftskraft des Hamburger Hafens, die Größe, die Schnelligkeit gepriesen. Der Hafen hat neben der offiziellen Bilanz aber auch andere Seiten.

Die etwas anderen Hafenrundfahrten des Förderkreises „Rettet die Elbe“ zeigen unter anderem, welche Auswirkungen die Elbvertiefungen haben, wie Hafen und Industrie die Landschaft und ganze Dörfer verschlingen, wie die Elbe zum Schifffahrtskanal verbaut wird.

Die Alternativen Hafenrundfahrten sind keine reinen „Umweltfahrten“; es werden auch die Wechselwirkungen von Ökologie, Wirtschaftsweise, Standort- und Sozialpolitik am Beispiel Hafen aufgezeigt.

Hier die Termine in diesem Jahr - zum Notieren:

7. April / 21. April / 19. Mai / 2. Juni / 16. Juni / 30. Juni / 14. Juli / 28. Juli / 11. August / 25. August / 8. September / 22. September / 6. Oktober / 20. Oktober. Gruppen und Sonderfahrten sind ganzjährig auf Anfrage möglich.

Abfahrt ist immer um 17 Uhr am Anleger Vorsetzen (U-Bahn Baumwall). Der Teilnehmerbeitrag beträgt 8 €.

Anmeldung per Telefon (39 30 01) oder E-mail (foerderkreis@rettet-die-elbe.de).

Förderkreis „Rettet die Elbe“ e.V.

TAXI JASINSKI

Inh.: Olaf Gregar

754 54 54



Kranken-, Dialyse- und
Bestrahlungsfahrten

Der Insel- Steuerberater

- Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung
- Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
- Steuer- & Wirtschaftsberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Haus- & Grundstücksverwaltung
- Finanzplanung & Vermögensverwaltung

Wolfgang Schwitalla
Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg
Tel.: 040/ 23 78 100 - www.stb-schwitalla.de

DETLEV NAPP

Rechtsanwalt

Neuhöfer Str. 23

Sprechzeiten nach
Vereinbarung.

„PuhsthoF“, Haus 2

21107 Hamburg

Tel.: 040/75 82 04

Fax.: 040/307 90 42

Ein Dank an Groß-Sand!

Es war am 30. Oktober letzten Jahres, einem Sonntag. Die Sonne schien, es war noch sehr warm für Ende Oktober. Die Blätter der Bäume waren bunt gefärbt. Ich war in guter Stimmung. Da passierte es. Ich stolperte und fiel rückwärts in unseren Minitteich. Er ist so klein, dass ich dort kaum hineinpasste und mit meinem Ellenbogen auf den Rand aufschlug. Mein Ellenbogen hakte aus. Die Bänder waren gerissen, wie ich später erfahren sollte.

Wir führen gleich zum Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand. Dort angekommen, wurde ich sogleich in einen Untersuchungsraum gefahren. Der Arzt in der Notaufnahme überblickte die Lage schnell. Er erklärte mir die Schwere der Verletzung, die Möglichkeiten der Behandlung und deren Gefahren. Ich fühlte mich in guten Händen.

Die genaue Untersuchung bestätigte seine Befürchtung, dass ich an einer Operation nicht vorbei kommen würde. Der Chirurg musste aus seinem Wochenende gerufen werden. Im OP-Raum saß jeder Handgriff. Es war eine nette, aber auch konzentrierte Atmosphäre. Es beeindruckte mich sehr.

Nach der OP kam ich auf die Station A1, wo ich eine Woche blieb. Auch dort fand ich engagierte, freundliche MitarbeiterInnen vor. Ich fühlte mich wohl, konnte mich frei in den Häusern bewegen, entdeckte so nach und nach die möglichen Wege und Ziele. Der Kiosk im Keller von Haus G war ein beliebter Anlaufpunkt.

Gleich am 2. Tag bekam ich einen Fragebogen vom Krankenhaus für ihr Qualitätsmanagement. Den legte ich erst einmal zur Seite. Doch am 6. Tag ließen die Besuche nach. Ich hatte genügend Zeit und Lust, meine Meinung zu äußern. Ich hielt

mich mit Lob und Verbesserungsvorschlägen nicht zurück, und fragte mich, ob das wohl gelesen wird???

Es wurde! Kaum 3 Tage zu Hause, erhielt ich Post vom Krankenhaus. Für die Rechnung war der Brief etwas dünn. Nein, es war ein Dank für meine Äußerungen. Es klang nach einem Standard-Brief.

Ich rief in Groß-Sand an und fragte, was sie von meinem Angebot hielten, eine große Zimmerlinde abzugeben. Doch auch das war angekommen, musste nur noch mit der Hauswirtschaftsabteilung abgesprochen werden. Am darauf folgenden Tag wurde ich zurückgerufen um einen Termin für die Abholung der Linde auszumachen. Am Freitag, zur verabredeten Zeit, stand ein Mitarbeiter des Krankenhauses vor meiner Tür mit einem großen Geschenk in den Händen und Grüßen von der Hauswirtschaftsabteilung. Ich staunte nicht schlecht und freute mich sehr. Meine Linde hat ein neues Zuhause bekommen, kann größer wachsen als bei mir, und ich werde noch beschenkt. Es waren Becher aus dem Krankenhaus Groß-Sand, die mit dem schönen Wasserturm-Logo bedruckt sind. Diese Becher wären doch ein idealer Fan-Artikel und könnten vom Krankenhaus zum Kauf angeboten werden!

Ich bin sehr froh, dass es dieses gute Krankenhaus hier auf der Insel gibt. Für mich war es mein Glück im Unglück in vielfacher Weise. Vielen Dank allen Mitarbeitern im Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand.

Ruth Lenz



Willi meint:

Wenn die Regierung den Gürtel enger schnallen will, schreit das Volk nach Hosenträgern!

Willkommen im Süden.

Viel wohnen für kleines Geld

Willkommen auf Hamburgs größter Insel!

Im Reiherstiegviertel Kirchdorf und Kirchdorf-Süd bietet Ihnen die SAGA ständig attraktiven Wohnraum. Ob für Singles, Paare, Familien oder Senioren – das Team der SAGA-Geschäftsstelle Wilhelmsburg findet für Sie Ihre Wohnung.

Z.B.: 2,5-Zi.-Whg., ca. 65 m², DG, V-Bad, Parkplatz anmietbar, Kabel-TV, Keller, Zentralheizg., frei ab sof. oder später, NKM € 311,00 zzgl. NK und 2,5 NKM Kaution. Keine Courtage, da aus eigenem Bestand!

Lassen Sie sich beraten, wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihren Anruf.

SAGA

Geschäftsstelle Wilhelmsburg:
Frau Gatzemann
Schwennering 6, 21109 Hamburg
Telefon (0 40) 4 26 66-23 12
(Mo-Fr ab 10.00 Uhr)
vgatzemann@saga-gwg.de

SAGA®

Garten- und Balkonpflanzen zu verkaufen!

Gärtnerei Hans Jürgen Heucke



Albert und Hans Jürgen Heucke
Moorwerder Hauptdeich 40, 21109 HH
Tel. 754 40 09

Beste Qualitäts-Pflanzen direkt vom Erzeuger.
Wir freuen uns über Ihren Besuch



**arno
stüben**

gardinen und teppichboden
Tel. 040 / 75 73 16

Wo und wann in Wilhelmsburg...

Bitte beachten: Nächster Redaktionsschluss für diese Seiten ist Freitag, der 31.3.!

„Wo....?“

Arbeiter-Samariter-Bund - Kindertagesstätte Koppelstieg, Koppelstieg 40, ☎ 754 04 48 / Fax 75 06 15 09

Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e.V. im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55 ☎ 753 42 04, Fax 75 665 707
 ☐ aiw-Deichhaus@t-online.de
 www.ai-w.de

Sozialberatung des Diakonischen Werks
 di, 11-13⁰⁰, Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstr. 21; ☎ 754 35 05;
 do, 10-12⁰⁰, Deichhaus, Vogelhüttendeich 55, ☎ 753 42 04;
 do, 13³⁰-15⁰⁰, Laurens-Janssen-Haus, Kirchdorfer Damm 6.
 (Leider keine telefon. Beratung möglich.)

Wilhelmsburger Tafel:
Lebensmittelausgabe: di - fr, ab 13⁰⁰ + sa ab 12⁰⁰. (Markenverkauf ab 10⁰⁰, fr ab 11⁰⁰).
 Lebensmittelausgabe in St. Raphael: di, 12¹⁵.
Mittagstisch: do ab 12⁰⁰.
Deichcafé: mi + sa, 8-14⁰⁰; di 9-14⁰⁰.
Möbelhilfe Moewi: Dierksstr. 13: mo, di, mi, fr: 9 - 15, do: 9 - 18⁰⁰.
 ☎ 317 020 13, Fax 317 020 14. www.moebelhilfe-wilhelmsburg.de

Fahrradwerkstatt: Am Veringhof 9-11: mo-fr 9-16⁰⁰ oder nach Absprache. ☎ 63651505

book&byte: Veringstr. 61: mo-fr 10-18⁰⁰

ASK (Architektur-Stadterneuerung-Kommunale Planung)
 Lange Reihe 29, 20099 HH, ☎ 280 878 0, Fax 280 878 22
Sprechstunde im Stadtteilbüro Vogelhüttendeich 25: mi., 16-18⁰⁰. ☎ 43274826.
 www.ask-hamburg.de

AWO-Seniorentreff
 Rotenhäuser Wettern 5, ☎ 319 794 29
 mo - fr, 13 - 17⁰⁰.

BAK - Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer e.V.
 Gesprächsgruppe für alkohol- u. verkehrsauffällige Kraftfahrer: do, 19³⁰, bei KODROBS, Weimarer Str. 83-85.
 Kontakt: Egon Golsch, ☎ 0162-2190484
 E-mail: golsch@bak-hamburg.de
 www.bak-hamburg.de

Behinderten-Arbeitsgemeinschaft Harburg: Info@bag-harburg.de
 di, 11-13⁰⁰ Beratung im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55.

Beirat für Stadtteilentwicklung
 Infos im Büro **d*Ing Planung**, Marktstr. 145, 20357 HH, ☎ 4301236 - Fax 430 44 37.
 E-Mail: ding@ding-planung.de.
Sprechstunden nach Vereinbarung im Ortsamt.

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Vogelhüttendeich 81, ☎ 428 71 6343: mi, 14-16⁰⁰ + fr, 11-13⁰⁰.

Berufsbildung Veringhof für Mädchen und junge Frauen, Am Veringhof 19 (Landesbetrieb Erziehung und Berufsbildung), ☎ 756 092 0, Fax 756 092 13
 mo - do 8-16⁰⁰, fr 8-12⁰⁰.

Berufsorientierungskurse BRÜCKEN IN ARBEIT (Stiftung Berufliche Bildung) Neuhöfer Str. 23 (Haus 7)
 ☎ 752 30 71, Fax 752 30 73
 ☐ wilhelmsburg@sbb-hamburg.de

Betreuungsverein für Harburg „Insel“, Sand 13, 21073 HH, ☎ 328 739 24
Sprechstunden im Bürgerhaus Wilhelmsburg an jedem letzten Freitag im Monat, 9-11⁰⁰.

Bewohnerverein Kirchdorf-Süd e.V., Karl-Arnold-Ring 51, ☎ 2199 248-4, Fax -3
Sprechzeiten: mo, 17-19⁰⁰ + do, 17-19⁰⁰.
Kinderbistro: Ab 7 Uhr Frühstück für Kinder, ab 12³⁰ Mittagessen für Kinder.

Bücherhalle Kirchdorf
 Wilhelm-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof), ☎ 754 23 58
 mo, di + fr, 11-17⁰⁰; do, 13-19⁰⁰.

Bücherhalle Wilhelmsburg
 Vogelhüttendeich 45, ☎ 75 72 68, Fax 307 88 83:
 Mo - fr, 11-13⁰⁰ u. 14-17⁰⁰; di, 14-17⁰⁰; do, 11-13⁰⁰ u. 14-18⁰⁰; sa, 10 - 13⁰⁰.
Neue Zeiten ab 1.4.: mo, di, fr: 11-13⁰⁰ u. 14-17⁰⁰; mi geschlossen; do, 11-13 u. 14-18⁰⁰.

Bürgerhaus Wilhelmsburg
 Mengestr. 20, ☎ 752 0170, Fax 752 01710 ☐ info@buewi.de
Geöffnet: mo, 13 - 21³⁰. di - do, 9 bis mind. 21⁰⁰, fr, 9 bis mind. 14⁰⁰; fr abends, sa + so je nach Veranstaltungen. **Kursanmeldungen und Kartenvorverkauf:** di, 10-12⁰⁰ u. 16-19⁰⁰; do, 16-19⁰⁰ + fr, 10-12⁰⁰.

Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V. - Intern. Beratungs- und Begegnungsstätte Haus Rudolfstraße, Rudolfstr. 5

☎ 75 15 71 / 72, Fax 3078 331
 mo, di, do 10-17⁰⁰, mi 10-18⁰⁰.
 Sprechstunden im **Stadtteilbüro Veddel**, Wilhelmsburger Str. 2, ☎ 789 99 66
 di 10-16⁰⁰, mi 10-17⁰⁰.

Geschäftsstelle der Ausbildungswerkstätten: Neuhöfer Str. 26,
 ☎ 752 2865, Fax 3078955

Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.
 Geschäftsstelle: Rechtsanwälte v. Behren & Seumenicht, Weimarer Str. 16
 Tel. 754 89 01 / Fax 31 76 86 96

Demenznetz Wilhelmsburg
 Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 22
 Tel. Beratung: di, 13-14⁰⁰ + fr, 16-16³⁰
 Angehörigengruppe: 4. Di. im Monat, 17³⁰ - 19³⁰.

Diakonie Wilhelmsburg e.V.
 Diakonie- und Sozialstation
 Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 0, FAX 75 24 59 39; ☐ info@diakonie-elbinsel.de

Dolle Deerns e.V. - Verein zur Förderung feministischer Mädchenarbeit.
Mädchentreff Kirchdorf-Süd, Erlerring 9
 Tel. 754 21 98 / Fax 41 48 26 41
 e-mail: dolledeerns@maedchentreff-ki-sued.de

DRK Kita Vogelhütte, Hans-Sander-Str. 7
 ☎ 75 66 51 42, Fax 75 66 51 48
 e-mail: kth-vogelhueette@drk-hh-harburg.de

ELAS - Suchtkrankenhilfe des Diakonischen Werkes

- **Reiherstieg-Gemeinde**
 Rotenhäuser Damm 11 • ☎ 754 41 48
 Frau Schneegans, Beratung: mo, 16-18⁰⁰.
- **St. Raphael-Gemeinde** (Jungnickelstr. 21):
 Beratung nach Vereinbarung, ☎ 754 05 03
 Selbsthilfegruppe: mi, 18³⁰ - ca. 20⁰⁰.
- **Kreuzkirchengemeinde** (Kirchdorfer Str. 175): Selbsthilfegruppe: mi, 18³⁰ - ca. 20⁰⁰.

Elternschule Kirchdorf-Süd
 Karl-Arnold-Ring 53, Tel/Fax 754 2071
 Sprechzeiten: mi, 15 - 17⁰⁰ + do, 9 - 12⁰⁰.

Elternschule Wilhelmsburg
 Zeidlerstr. 75, ☎ 753 4614, Fax 742 01740
 Sprechzeiten: mo, 10-12⁰⁰ + do, 16-18⁰⁰.

Ev. Jugend Wilhelmsburg
 Schwentnerring 6, Tel. 7540188,
 Fax 25772205 - Kontakt: Ulf Compart -
 www.ejwilhelmsburg.de
Falkenflitzer - Verein zur Förderung der Jugendarbeit
 Jaffestr. 10, ☎ 75 12 81, Fax 75 12 82,
 e-mail: mail@falkenflitzer.de
 Verleih-Hotline: ☎ 75 66 50 18

Design hp

Heimo Ponnath Design

Druckdesign anspruchsvoller Einladungen, Flyer, Broschüren, Prospekte, Kataloge, Karten etc.

Webdesign für kleine und mittlere Unternehmen, die komplette und optimale Lösungen brauchen

Text auch für den Nicht-Fachmann verständlich geschrieben trotz komplexer Fachthemen

Schulung zu Themen aus den Bereichen Internet, Sicherheit, Designgrundlagen etc.

Rotenhäuserstr. 51, 21109 Hamburg, Tel.: 753 47 95, Fax: 752 68 03
 E-Mail: ponnath@heimio.de, Web: http://www.heimio.de

Garten- und Landschaftsbau

Gartengestaltung - Baumdienst - Gartenpflege
 Telefon 040-420 76 22
 E-mail galabau@westermann-hamburg

Jens Westermann - Jungnickelstraße 21 a - 21109 Hamburg
 Telefax 040-429 351 95
 www.westermann-hamburg.de

Dienstleistungen an Haus und Grundstück
 Hausmeisterdienst - Treppenhausreinigung - Gartenpflege - Winterdienst
 Telefon 040 420 72 48
 E-mail hausmeister@westermann-hamburg

Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW)

c/o Gesamtschule Wilhelmsburg,
Perlstieg 1, ☎ 42 88 25 - 136

Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Stübenhofer Weg 11
☎ 750 73 53 / Fax 319 73 760
e-mail: FreizeithausKirchdorf_Sued@web.de
www.freizeithaus-kirchdorf.de
Partyraumvermietung (für Leute aus Kirchdorf-Süd): do, 16-18⁰⁰, di., 15-16⁰⁰; **Kleiderkammer Wilhelmsburg.**

Gangway e.V., Georg-Wilhelm-Str. 25

☎ 752 40 36, FAX: 752 40 39
☐ gst@gangway.info

hamburger arbeit

Betrieb Wilhelmsburg, Am Veringhof 7
☎ 219 0770, Fax 219 07711

HarAlt - Bildung und Älterwerden

Rieckhoffstr. 6, 21073 HH,
☎ 77 11 03 03, Fax: 77 11 03 04
e-mail: Haralt@VHS-Hamburg.de
mo bis do, 9-12³⁰ u. 13³⁰-16⁰⁰.

Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 11,

☎ 754 6566, Fax 742 00 801
☐ www.hdjkirchdorf.de oder
www.educationnetwork.de

Geöffnet: Mo, 15-18⁰⁰ Gruppen / Offene Angebote für jüngere Jugendliche: di + do, 14³⁰-21⁰⁰ / mi, 14-21⁰⁰ **Mädchentag** / fr, 15-21⁰⁰ / sa, 18-21⁰⁰.

Haus der Jugend Wilhelmsburg
Rotenhäuser Damm 58, ☎ 753 25 92

Geöffnet: mo, 14-20⁰⁰; di + mi, 14-22⁰⁰; do: **Mädchen- und Frauentag** 14-19⁰⁰;
fr + sa, 15-21⁰⁰.

Bewerbungshilfe:

mo - do, 14-19⁰⁰, fr 16³⁰-21⁰⁰.

Honigfabrik, Industriestr. 125-131,

☎ 42 10 39 0 / Fax: 42 10 39 17
e-mail: hofabuero@honigfabrik.de
www.honigfabrik.de
Kneipe: ☎ 42 10 39 23

• MITEINANDER-FÜREINANDER:

Gruppentreffen: di, 10⁰⁰. **Anfragen an den Handwerkerdienst:** di + do, 10-12⁰⁰ persönlich oder ☎ 42 10 39 20.

INA - Beratungsstelle für SchülerInnen,

die eine Ausbildungsstelle suchen.
Fährstr. 89, ☎ 765 57 05

Insel-Lichtspiele e.V.

Vogelhüttendeich 25, ☎ 555 79682
e-mail: info@insel-lichtspiele.de

Jugendkrisenwohnung**Wilhelmsburg**

Interessenten melden sich bitte bei
Constance Büsch, Hamburger Kinder-
und Jugendhilfe e.V., ☎ 302 389 41
oder 0177 854 59 72

Jugendzentrum Kirchdorf -Süd e.V.,
Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90

Kirchdorfer Str. 169
21109 HH

„Lohre“

Tel./Fax
754 42 29

Jeden Sonntag um 12 Uhr Sonntagsbrunch
(und natürlich nach der Karte)

10 warme Gerichte, deutsch, italienisch, asiatisch
Kleines Frühstück*Vorspeisen*Suppe*Salat*Dessert

17 Euro (bis zu 6 Jahren frei, bis 12 Jahren 8,50 €)

Do. + So. ab 18 Uhr: Bratkartoffelbuffet: 8,90 Euro

Viele kalte und warme Leckereien rund um die Bratkartoffel
(und nach der Karte !!)

Snackkarte für den kleinen und großen Hunger **ab 1,30 €**

Räume für Familien- und Betriebsfeiern!

71 (Teestube) u. 754 930 74 (Büro)

Kindergarten Paul-Gerhardt der Ev. luth.

Reiherstieg-Kirchengemeinde,
Georg-Wilhelm-Straße 121
☎ 752 69 26, Fax 756 66 370

Kinderhaus SterniPark e.V., Schönenfelderstr. 5, ☎ 750 62 490,

Fax 750 62 492

E-mail schoenenfelderstrasse
@sternipark.de - www.sternipark.de

Babyklappe - Notrufnummer für Schwangere
und Mütter in Not: 0800 456 0 789

BEERDIGUNGSINSTITUT

FRITZ LEHMANN

WERNER UND CHRISTINA KNÜPFEL



HARBURG
ILNEBURGER TOR 8 / CITY GALERIE
WILHELMSBURG / KIRCHDORF
KRIETERSTRASSE 22 / EINKAUFZENTRUM
TAG UND NACHT PERSÖNLICH ERREICHBAR

TEL. 040 / 77 35 36

AUSFÜHRUNGEN ALLER BESTATTUNGSARTEN - AUF ALLEN FRIEDHÖFEN
BESTATTUNGSVORSORGE | ALF WUNSCH HAUSBESUCH

Kindertagesstätte „Auf der Höhe“

Auf der Höhe 51, ☎ 754 23 51,
Fax 754 92 670.

Kindertagesstätte Elb-Kinder

Prassestr. 3, ☎ 754 14 15,
Fax 754 3694

Kindertagesstätte Kiddies Oase,

Sanitasstr. 11, ☎ 752 65 75,
Fax 756 656 74

☐ kita-kiddiesoase@kitas-hamburg.de

Naturheilpraxis

Begleitende Krebstherapie,
Wirbelsäulentherapie nach Dorn/ Breuß
Ohrakupunktur, Ayurvedische Massagen

Mühlsteepadd 9
(Neue Solarhaussiedlung)

ANDREAS LIBERA
Heilpraktiker

21109 Hamburg
☎: 040-754 933 82

Kindertagesstätte Kirchdorfer Straße

Kirchdorfer Str. 185,
☎ 754 47 12, Fax 750 621 59.

Kleiderkammer**Wilhelmsburg**

der Passage gGmbH, Am
Veringhof 17

☎ 75 75 76 / Fax 752 40 09

Geöffnet: mo - do.: 8-17⁰⁰; fr: 8-12⁰⁰.

Rollende Kleiderkammer: mo,
12³⁰-13³⁰, im Haus der Jugend
Wbg., Rotenhäuser Damm.
di., 15-16³⁰, Freizeithaus Kirch-
dorf-Süd.

Kombibad Wilhelmsburg

Dratelnstr. 30, ☎ 7888 17 31

di, mi, do: 10-20⁰⁰; fr: 8³⁰-20⁰⁰; sa: 10-18⁰⁰.

Frühschwimmclub: mo-fr: 6³⁰-9⁰⁰; sa: 8-10⁰⁰.

Frauen- und Mädchenbaden: mo, 16-20⁰⁰.

Laden 17, Galerie, Mokrystr. 17.

Tel. 75 66 67 98.

Geöffnet mo, di, fr + so, 17 - 21⁰⁰ und nach
Absprache.

Laurens-Janssen-Haus

Dienstleistungszentrum Kirchdorf-Süd der

Passage gGmbH, Kirchdorfer Damm 6,
☎ 303 898 0, Fax 303 898 11

e-mail: Laurens-Janssen-
Haus@passage-hamburg.de

Bistro und Internetcafe: mo - fr 9 - 17⁰⁰ /
Schreibservice: mo - fr 8 - 17⁰⁰ / Postagen-
tur: mo - fr 10 - 12⁰⁰ und 13 - 17⁰⁰ (mi bis
12⁰⁰).

LOTSE - Psychosoziale Kontakt- u. Be-
ratungsstelle Fährstr. 70,

☎ 756 60 175 / Fax 756 60 176

☐ lotse@der-hafen-vph.de

mo - do, 15-19⁰⁰, di u. do auch 10-13⁰⁰, fr
13-17⁰⁰. **Offener Treff:** mi, 16-18⁰⁰.

LOWI - Büro für Lokale Wirtschaft,

Büro Wilhelmsburg, Veringstraße 55
☎ 317 668 0, Fax 317 668 25

☐ Info@lokale-wirtschaft.de

Mensch und Leben e.V., Neuhöfer Str.

92 a, ☎ 419 267 82, Fax 419 267 60
www.mensch-und-leben.org

Migrantenberatung

Vogelhüttendeich 81, ☎ 753 31 06

Telefon-Sprechzeiten: mo, 10 - 11⁰⁰, di, 14 -
15⁰⁰. Persönlich u. telefonisch: do, 14 - 15³⁰.

Mittelpunkt Wilhelmsburg - Beratung für

Kinder, Jugendliche und Eltern in Erzie-
hungsfragen, bei Problemen mit Schule,
Drogen etc., Schwentnerring 3

☎ 742 00 908 - Fax 421 00 140

mo, 13 - 17⁰⁰; di, 10 - 16⁰⁰; do, 13 - 17⁰⁰
und nach Vereinbarung.

Museum der Elbinsel**Wilhelmsburg**

Kirchdorfer Str. 163

www.museum-wilhelmsburg.de

April bis Okt.: so, 14 - 17⁰⁰,

Führungen nach Vereinbarung.

Büro: Ursula Falke, ☎ 311 829 28

Bibliothek: nach Vereinbarung mit
Klaus Klöpel, ☎ 753 57 86

Pädagogischer Mittagstisch

- des Arbeiter-Samariter-Bundes im Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 11

Info: ☎ 754 04 48 (Kita Koppelstieg)

- des Inselkinder e.V. im HdJ Wilhelmsburg, Rotenhäuser Damm 58: mo - fr, 13-17⁰⁰.

Info: ☎ 307 79 380 (Kindergarten Inselkinder e.V.); abends: ☎ 756 619 78 (Frau Weih-Reiche).

Pflegezentrum Wilhelmsburg (pflegen & wohnen), Hermann-Westphal-Str. 9, ☎ 2022-4225.

Rezeption: mo - do, 9-15⁰⁰; fr 9-13⁰⁰.

De Plattdütsche Stammdisch

Jeden ersten Mittwoch in'n Monat, jümmers Klock söben in de Windmühl in de Scheunen-fellerstroot 99 a.

Info: Henry u. Marta Seeland, ☎ 754 25 70.

PRO FAMILIA, Vogelhüttendeich 81:

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung): di, 15-18⁰⁰.

Rassekaninchenzüchterverein HH 44 - Wilhelmsburg Ost

C/o Heinz Krohn, Rethweg 52, ☎ 754 34 48.

REBUS - Regionale Beratungs- u. Unterstützungsstelle der Behörde für Bildung und Sport Krieterstr. 5 / Ecke Koppelstieg ☎ 428 877 03 / Fax 428 877 413

Sprechstunde: mo - fr, 8-16⁰⁰ u. nach Vereinbarung. Voranmeldung erbeten.

Regionales Wohnprojekt Wilhelmsburg

Hamburger Kinder- u. Jugendhilfe e.V. Georg-Wilhelm-Str. 174

☎ 792 26 48 oder 790 86 83

Interessenten melden sich bitte bei Heiko Lange oder Bernd Loest.

Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-Kirchdorf e.V., Niedergeorgswerder

Deich 170. ☎ (Reithalle) 750 83 15, Fax 736 70 577.

Bürozeit: mo 16-18⁰⁰, do 17-18⁰⁰, sa 11-13⁰⁰.

Schachklub Wilhelmsburg v. 1936 e.V.

Jeden Do ab 18⁰⁰ für Jugendliche, ab 19³⁰ für Erwachsene im Gemeindehaus der Emmauskirche, Rotenhäuser Damm 11.

Skatclub Glückliche Buben

Fr. ab 19³⁰ im Hotel Maaßen, Vogelhüttendeich 73.

Sozialverband Deutschland

Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg C/o Ronald Wilken, ☎+Fax 754 55 85, Mobil: 0178 27 22 434 - e-mail: Ronald@gmx.de
Treffen: Jeden 2. Mittwoch im Monat 18³⁰ im Bürgerhaus.

Spielgruppe „Die Schildkröten“

Elfi Reimers, Kirchdorfer Straße. ☎754 55 32.

Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäuser Feld, Rotenhäuser Damm 80,

☎/Fax 753 30 32

mo - do, 13³⁰-18⁴⁵, fr, 13³⁰-19⁴⁵; jeden 1. Sa. im Monat 12-18⁴⁵.

Startklar! ... Für den Beruf,

Bonifatiusstr. 2 (Anbau der Schule).

☎ 75 66 95 73, Fax 76 66 95 90

☐ startklar@invia-hamburg.de

Stöberstube in St. Raphael,

Jungnickelstr. 21 (Gemeindehaus)

di u. fr, 10-15⁰⁰

Straßensozialarbeit**Kirchdorf-Süd**

Erlerring 7, ☎ 754 79 87, Fax 74 200 895

Suchtberatungsstelle KODROBS

Wilhelmsb./Süderelbe, Weimarer Str. 83-85

☎ 75 16 20 u. 75 16 29; Fax 752 32 78

mo, di, do u. fr, 10-19⁰⁰.

di: Frühstück, 10³⁰-12³⁰.

Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.,

Jenerseitedeich 120,

☎754 17 48, Fax 754 75 74

e-mail: sd-germany@susiladharm.org.

Tagespflegestätte der Diakonie- und Sozialstation Wilhelmsburg

Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 28 / Fax

75 24 59 48 / www.apdd.de

Türkischer Elternbund, Vogelhütten-

deich 55 (Altes Deichhaus).

di 16-18⁰⁰, do 16-19⁰⁰.

Unternehmer ohne Grenzen e.V. - Büro

Wilhelmsburg, Veringstr. 65

☎ 756 020 30, Fax 756 020 59

☐ www.unternehmer-ohne-grenzen.de

verikom e.V. Interkulturelle Frauenbegegnungsstätten,

Dahlgrünring 2, ☎ 750 89 86, Fax 7548281

☐ kirchdorf-sued@verikom.de

Thielenstraße 3a

☎ 754 18 40, Fax 7507336

☐ wilhelmsburg@verikom.de

Verständigungsarbeit in St. Raphael

Wehrmannstr. 7, ☎ 38 68 37 45.

Pastorin Friederike Raum-Blöcher

Sprechstunde: di 9³⁰-10³⁰, fr 10-12⁰⁰.

Wilhelmsburger InselRundblick

Vogelhüttendeich 55,

☎401 959 27, Fax 401 959 26

Persönlich erreichbar: Di, 15 - 19⁰⁰.

Wilhelmsburger Männerchor

v. 1872 e.V. c/o R. Maak, ☎ 711 91 54

und Thomas Lemme, ☎ 754 93 033

info@wilhelmsburger-maennerchor.de

Wilhelmsburger Ruder Club

v. 1895 e.V., Vogelhüttendeich 120,

☎ + Fax 752 80 88.

Training + Infos: mo, mi, fr - 17-19⁰⁰.

Windmühle „Johanna“,

Schönenfelder Straße 99 a

Geöffnet: Jeden 1. So. im Monat.

Wilhelmsburger Windmühlenverein,

Vorsitz.: Carsten Schmidt, ☎ 754 38 45,

Fax 33397794

☐ windmuehle.johanna@t-online.de

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg

Verein zur Förderung Hamburgs großer Inseln im Fluss e.V., Rotenhäuser Damm 72 c; ☎ 75 91 91.

E-mail: info@zukunft-elbinsel.de

www.insel-im-fluss.de

„... und wann?“
Die Adressen finden Sie bei
„Wo...?“ auf den vorigen Seiten

Noch bis zum 6.4.:

Bürgerhaus: „Begegnungen“ - Ein Ausstellung von **Maren Fiebig**.

Geöffnet mo, 13-21 Uhr, di - do 9-21 Uhr, Fr von 9-14 Uhr und am Wochenende je nach Veranstaltungsplan.



Kind Lotta

Viele der Arbeiten der Künstlerin Maren Fiebig entstanden in Hamburgs City, und zwar vor allem in dem über Jahre ärmsten Stadtteil Hamburgs, in St. Pauli.

Mit dem Schwerpunkt „Begegnung“ werden unterschiedliche Arbeiten ausgestellt: Gestalten, Portraits, Akte und Stadlandschaften in Öl, Acryl, ebenso wie Struktur- und Materialarbeiten.

Begegnung ist interpretierbar als differenziertes Geschehen: Es gibt die dargestellt Begegnung auf der Leinwand, es gibt die imaginäre Begegnung des Betrachters mit dem Dargestellten. Zudem begegnet die Künstlerin mit dieser Ausstellung dem Leben in Wilhelmsburg ebenso wie der Betrachter dem Leben auf den Straßen St. Paulis. Ein wesentlicher Schwerpunkt der Arbeit, durch den die Künstlerin auch bekannt wurde, liegt im Bereich *Bettler und Begegnungen*. Hier wird ein Thema zum Gegenstand der Betrachtung gemacht, bei dem ein genaues Hinschauen, eine Begegnung mit dieser Problematik oftmals bedeutet, sich mit der Schattenseite sozialer Realität zu befassen.

Die Organisation von soziokulturellen Projekten gegen soziale Not, Armut und Obdachlosigkeit stellen seit Jahren einen relevanten Teil der Kulturarbeit der Künstlerin dar.

Sonnabend, 18.3.

20 Uhr, Honigfabrik: Festival: PERIPHÉRIE - IN PERPETUM—AUTOSTOP.

Eintritt: 5 €

Sonntag, 19.3.

19 Uhr, Honigfabrik: Live im Café Pause: EINE RUNDE SACHE - MONDMÄRCHEN. Märchen und Geschichten, frei erzählt von A. Kampmeier, O. Steinel und G. Brandt - für Leute ab 6 Jahren.

Eintritt: 7 € / 8 €.

Donnerstag, 23.3.**11 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:****Bilderbuchkino**

„Die Hempels räumen auf“ von Brigitte Luciani und Vanessa Hié. Ab 5 Jahren.

Familie Hempel will Schokoladenkuchen backen. Die Suche nach dem Schneebesen wird eine lustige Aufräumjagd...

Eintritt frei, Gruppen bitte anmelden!

Ab 13 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:**Bücherflohmarkt.**

Aussortierte Büchereibücher sowie gespendete Bücher, Gesellschaftsspiele und andere Medien werden ab 50 Cent pro Stück an den Leser gebracht. Von dem hoffentlich großen Gewinn wird die Bücherhalle gezielt neue attraktive Hörbücher auf Kassette oder CD einkaufen um den schon vorhandenen Bestand auszubauen.

Freitag, 24.3.**14 Uhr, Honigfabrik:****Kino: „ELINA“** (Schweden 2002 / 85 Min.) für Kinder ab 8 Jahren.

Eintritt: 1 € / 2 €.

20 Uhr, Bürgerhaus: „Feen in Absinth“ präsentieren ihre neue Comedy-Show „HÜFTGOLD - Der Krimi“.

Ein Koffer voller Godlbarren, eine drittklassige Theatertournee und vier Feen auf den Spuren von „Drei Engel für Charlie“ und zahlreichen „Bond Girls“.

Eintritt: VVK+erm.: 9 € / AK: 11 €

Das Leben ist ein Krimi. Das wissen die „Feen in Absinth“ schon lange. Doch jetzt entwickelt es sich zum Thriller: Der Alltag in Deutschland wird immer schwieriger und ab Mitte dreißig beginnt der Körper langsam, sich aufzulösen.

Als hätte man nicht genug Probleme damit, den Sinn des Lebens an sich zu finden, muss man sich plötzlich mit gefährlichen Verfolgern, abbruchreifen Tourunterkünften und nackten Männern im Garten herumärgern. Was passiert wenn das ganz normale Leben zur Farce wird?



Der harmlose Putzjob bei einem Privatdetektiv beschert der arbeitslosen Schauspielerin Renee plötzlich einen Koffer voller Gold und ein paar ungemütliche Verfolger. Da gibt es nur eins, Renee muss untertauchen. Zum Glück bietet ein verlockendes Tournéeangebot den vier „Feen“ Rita, Rosi, Renee und Raffaela die Möglichkeit, den unheimlichen Ereignis-

sen vorerst zu entgehen. Doch das enge Zusammenleben in zweifelhaften Tourunterkünften sorgt bei den sehr unterschiedlichen Frauen für viele Einsichten in die Verschiedenartigkeit menschlicher Bedürfnisse.

Sonnabend, 25.3.**Ab 9.30 Uhr, Sporthalle Dratelnstraße:****7. Girls-Insel-Cup** des SV Wilhelmsburg.

Näheres auf S. 8.

22 Uhr, Honigfabrik: Re-tro

Gothic-Punk, Barcave, Minimal - Party.

DJs Sein-schi und Speci

Eintritt frei.

Sonntag, 26.3.**11 Uhr, Bürgerhaus: GERALDINO** mit seinem Programm „Bunte Knaller“. Eine quetschvergnügte Musik-Revue für Kids von 4 bis 10 Jahren.

Eintritt: 1,50 € (Erw.: 2,50 €).

Das Energiebündel Geraldino präsentiert mit groovender E-Gitarre oder sattem Backgroundsound Mitmachsongs, Moritaten, Fetzer, Schmacher, Raps und Reggae über Pfannkuchen, Mamas, Dinosaurier u.v.m.

Er geht gemeinsam mit dem Publikum im Rock-Rhythmus auf die Suche nach dem verschwundenen *Kakadi-kakada-kakadu*, singt zu Klassik-Klängen den Song von der *Feuerwehr*, tanzt den *Rotkäppchen-Rap* und startet mit dem *Knalltüenantriebswellenraketenkosmonaut* poppig ins All.Ein liebenswertes Paket frischer Ohrwürmer für große und kleine Ohren - inklusive einer Ladung *Geraldino-Gags*, ein paar der berühmten *Geraldino-Spezial-Hochsprünge* und jeder Menge *Guter-Laune-Musik*.**11 - 17 Uhr, Museum der Elbinsel Wilhelmsburg: Ostermarkt.** Näheres auf S. 16.**15 Uhr, Bürgerhaus: Tanztee** mit der **Big Band Berne** - veranstaltet von der Band.

Swing-Musik vom Feinsten. Eintritt: 4 €.

Die gute alte Swing - Ära wird wieder aufleben, wenn die 16 Freizeitmusiker der Big Band Berne traditionelle Ohrwürmer im Big Band Sound präsentieren. Bekannte Titel des Glenn Miller Repertoires wie *Moonlight Serenade*, *American Patrol*, *Pennsylvania 65000*, *In the mood* usw., viele weitere Swing/Jazz-Titel und swingende Melodien der Frank Sinatra Zeit stehen auf dem Programm. Freuen Sie sich auf die Big Band Berne, die sich unter professioneller Leitung des Swing Experten und Profi Saxophonisten Norbert Cermak in der Hamburger Musik Szene einen festen Platz erobert hat.**Montag, 27.3.****15 - 17 Uhr, Bürgerhaus:****„Kinder machen Zirkus“.**

Ein buntes Vorführ- und Mitmachprogramm beim ZIRKUS WILLIBALD.



Eintritt: Kinder: 1,50 € / Erw.: 2,50 €. Gruppen bei Voranmeldung: 1 € p.P. (Anmeldung und Infos im Bürgerhaus unter 752 017 0).

Donnerstag, 30.3.**11 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:****Bilderbuchkino**

„Das Abenteuer“ von Rotraut Susanne Berner. Ab 4 Jahren.

An einem langweiligen Sonntagnachmittag spielt das Kätzchen Tanja draußen mit ihrem Ball, der plötzlich im düsteren Haus des Hundes verschwindet. Der rückt den Ball erst raus, nachdem die mutige Tanja ihm allerhand - u.a. Judo - gezeigt hat. So schließen beide an diesem Nachmittag Freundschaft.

Eintritt frei, Gruppen bitte anmelden.

Freitag, 31.3.**17 Uhr ab Anleger „Vorsetzen“ am U-Bahnhof Baumwall:****Wer entkommt, braucht Glück!****Literarische Hafensrundfahrt über das Auswandern**

Hamburg war vor 100 Jahren ein wichtiger Umschlagplatz für Menschen, die ihre Heimat verlassen hatten, um ein besseres Leben jenseits des großen Teichs zu suchen. Sie hatten Angst, Sehnsucht und Heimweh im Herzen...

An ihr Schicksal wollen die „stromabLeser“ erinnern, indem sie auf einer Hafensrundfahrt lustige, auch ernste und kaum bekannte Geschichten und Gedichte zum Thema Auswanderung lesen. Zwei Stunden fährt die Barkasse durch enge Kanäle, ganz nah vorbei an den Resten der alten Auswandererbaracken und auf der großen Elbe.

Nähere Infos unter www.stromabLeser.de, Karten unter ☎ 210 203 (Buchhandlung Seitenweise).**Sonntag, 2.4.****13 - 15 Uhr: Müllsammelaktion in Moorwerder / Goetjensort.** Näheres auf S. 3**16 Uhr, Bürgerhaus: Live auf Tournee: Die Original-HAIFISCHBAR.** Stimmung und Humor von der Waterkant mit dem Kapitän der guten Laune **Fiete Münzner** und Uta Carina.Stargast: **Der „lachende Vagabund“ FRED BERTELMANN.** Eintritt: 10 €

Hochstimmung ist angesagt, wenn „Fiete Münzner“, der Kapitän der guten Laune in einem maritimen Programm mit Liedern von Wellen, Wind und Meer sein Programm von der Waterkant präsentiert!

Seeräuber-Jenny Uta Carina, die blonde Deern von der Küste, wird mit ihren neuen wunderschönen Liedern ebenso das Publikum

verzaubern wie der eingeladene Shanty-Chor aus Glückstadt „De Molenkieker“.

Fiete Münzner und Seeräuber-Jenny haben von großer Fahrt viel Seemannsgarn und Musik mitgebracht. Da gibt es in der Haifischbar kein Halten mehr:

Stargast an diesem Nachmittag ist der legendäre „Lachende Vagabund“ **Fred Bertelmann** mit seinen unvergessenen Hits „In Hamburg sind die Nächte lang“, „Aber Du heißt Pia“, „Heimat Deine Sterne“, „Schwalbenlied“, „My Way“ und natürlich das Vagabundenlied.

Musikalisch unterstützt werden die Künstler vom Bordmusikanten Joe Christoph.

Donnerstag, 6.4.

19 Uhr, Bürgerhaus: „Der Osten bleibt grün“. Eine Pegelstand-Veranstaltung des Vereins Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.. Näheres auf S. 5.

Sonnabend, 8.4.

Volkstümlicher Nachmittag im Gemeindehaus St. Raphael.

Sonntag, 9.4.

11 Uhr, Bürgerhaus: Jazzfrühschoppen mit der **DIXIELAND SOCIETY** aus Göteborg. Eintritt: 6 € inkl. 1 Freigetränk.

**26. Internationaler Wilhelmsburger Insel-
lauf** (SV Wilhelmsburg).

Wilhelmsburger Veranstaltungsplan

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg nach Mitte April geplant:

- 13.04.:** Osterfeuer auf dem Gelände des Reitvereins
- 13.-17.4.:** FlamencoFestival Hamburg 2006 (Bürgerhaus Wilhelmsburg)
- 15.04.:** Osterfeuer am Pflegezentrum Wilhelmsburg.
- 29.04.:** Lange Nacht der Museen - auch im Museum der Elbinsel
- 08.05.:** Honigfabrik: Projekt-Präsentation der FHS-Praktikanten
- 21.05.:** Flohmarkt auf dem Gelände des Pflegezentrums Wilhelmsburg
- 05.06.:** Mühlenfest (Wilhelmsburger Windmühlenverein)
- 10.06.:** Stübi-Straßenfest im Stübenhofer Weg und Jubiläum: 40 Jahre Schule Stübenhofer Weg mit Ehemaligentreffen
- 16.-18.06.:** Schützenfest des Schützenvereins Alt Wilhelmsburg/Stillhorn
- 17.06.:** Sommer-Kinder-Spaß 2006 (KiTa Sanitasstr. / Honigfabrik)
- 17./18.06.:** Großes Reitturnier des Reit- und Fahrvereins
- 11./14.08.:** Schützenfest des Schützenvereins Moorwerder
- 19./20.08.:** Spreehafenfest (Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.)
- 25.08.:** Sommerfest im Pflegezentrum Wilhelmsburg
- 26.08.:** Schulfest in der Schule Rotenhäuser Damm
- 01.09.:** Ehemaligentreffen der Gesamtschule Wilhelmsburg
- 03.09.:** Brückenfest des Bürgervereins Wilhelmsburg
- 10.09.:** Herbstmarkt im Museum der Elbinsel
- 24.09.:** Apfeltag am Jakobsberg
- 01.10.:** Erntedankfest im Pflegezentrum Wilhelmsburg
- 07.10.:** Königsball des Schützenvereins Moorwerder
- 03.11.:** Preisskat und -schafskopf des Schützenvereins Moorwerder
- 05.11.:** 6. Slachtfest an de Möhl des Windmühlenvereins
- 26.11.:** Adventsmarkt im Museum der Elbinsel
- 02.12.:** Adventsbasar im Pflegezentrum Wilhelmsburg
- 16.12.:** Weihnachtsmarkt auf dem Gelände des Pflegezentrums Wbg.

Bitte melden Sie uns Ihre größeren Veranstaltungen telefonisch (Tel. 40195927), per Fax (40195926) oder e-mail: briefkasten@inselrundblick.de!

Impressum:

Herausgeber: **Wilhelmsburger Inselrundblick e.V.**

Vorsitzende: Ursula Falke
Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg
Postfach 930547, 21085 HH
Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26
 e-mail: briefkasten@inselrundblick.de
www.wilhelmsburger-inselrundblick.de

In unserem Redaktionsbüro im „Alten Deichhaus“ erreichen Sie uns dienstags, 15 - 19⁰⁰.

Die Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (sic), Ursula Falke (UFA), Gerda Graetsch, Marianne Groß (MG), Jürgen Könecke (JK), Sven Meding (sm), Agnes Nau (aN), Norma Thierfelder (nt), Axel Trappe (at).

Konto Nr. 1263 126 391 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50).

ViSdP: Axel Trappe für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte. - Auflage: **7.500 Ex.**
 Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jeweils der **25. eines Monats** für die nächste Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluss: jew. am Monatsende für die nächste Ausgabe.
 Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand März 2003. Bitte anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

Vom Wilhelmsburger Inselrundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

Bringen Sie den Wilhelmsburger Inselrundblick um die Ecke ...

nämlich zu den Stellen, wo unsere Leser gewohnt sind, ihn zu finden!
 WIR suchen Leute, die bereit sind, uns einmal im Monat ein paar Stunden Zeit zu schenken und dies im Bereich Reiherrstierquartier (Fährstraße / Veringstraße / Neuhöfer Straße) zu tun!

Melden Sie sich bitte in unserem Redaktionsbüro unter Telefon 401 959 27. Dienstags zwischen 15 und 19.30 Uhr ist auf jeden Fall das Büro besetzt, sonst läuft der Anruferbeantworter.

Rechtsanwaltskanzlei im Channel-Tower Harburg

WALCZAK MOHRMANN KRÜTZFELD
 Rechtsanwälte

Jürgen Walczak, auch Fachanwalt für Familien- und Sozialrecht
 Jürgen Mohrmann, auch Fachanwalt für Arbeitsrecht
 Angela Krützfeld, auch Fachanwältin für Strafrecht

Karnapp 25, Channel-Tower 10. Etage, 21075 Hamburg
 Tel.: 040 / 75 27 98-0 · Fax: 040 / 75 27 98-22

Schultze
Anlagentechnik GmbH
 Industrieservice - Dienstleistungen
 für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
 Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027



Tulpen nach Amsterdam

von Elke Renate Kruse

Am Sonntag bekam ich lieben Besuch, sie brachten zehn rote Tulpen mit. Lachend bemerkte ich: "Die kann

ich ja mit nach Amsterdam nehmen, dort will ich nämlich morgen fahren".

Montagnachmittag kam meine Freundin und holte mich samt meiner Lebensmittel und den Tulpen ab. Wir kamen zügig in Amsterdam an. Amsterdam, dieser lockeren, leichten Zuckerbäckerstadt. Es war das dritte Mal, dass ich in diese Stadt kam, mit jedem Mal lerne ich sie mehr und mehr schätzen.

Sie besitzt so einen eigenen Charme, mit den Tausenden von Radfahrern, die sich Brücke rauf, Brücke runter über die vielen Grachten quälen, neben sich die Tram, die durch die schmalen Straßen ruckelt, begleitet von unzähligen Autofahrern, die im Schneckentempo durch die Stadt fahren. Natürlich gibt es auch viele Fußgänger, zu denen ich in den drei Tagen Aufenthalt hier auch gehöre.

Eine Stadt erkunde ich am liebsten zu Fuß oder mit einem Doppeldeckerbus. Da es letzteren nicht gibt, marschiere ich mit dem Stadtplan in der Hand durch die Rozenstraat, die Rathuusstraat und wie sie alle heißen.

Den Blick habe ich meistens ganz nach oben auf die schönen Giebel der schmalen, hohen, sehr alten Häuser gerichtet. Jeder Giebel ist anders, viele mit weißem Stuck verziert, so dass Amsterdam für mich eine Zuckerbäckerstadt ist. An den Vorderfronten der Häuser stehen oft die Jahreszeiten der Erbauung, viele sind um 1600 erbaut und wunderbar erhalten und gepflegt. Die sanft geschwungenen Brücken sind auch alle verschieden und mit schmiedeeisernen Bogen verziert.

Genauso interessant ist ein Blick in die Grachten, das Wasser ist graubraun, hier in der Innenstadt liegen viele Schiffe,

Schuten und Hausboote. Einige Wohnboote sind bunt angestrichen, liebevoll mit Grünpflanzen in Kästen bepflanzt. Viele Bewohner haben sich auf Pontons schwimmende Gärten angelegt. Es sieht alles sehr idyllisch, romantisch aus mit einem gediegenen, gemütlichen Touch, wie aus einem anderen Jahrhundert. Die Bausubstanz ist es ja auch. Die Bewohner sind natürlich aus unserer Zeit, modern mit Handys und Walkman ausgerüstet.

Ich mag die niederländische Sprache, sie hat irgendwie so etwas weiches, fast niedliches an sich. Die Atmosphäre gefällt mir sehr gut, sie ist entspannt, gelockert, alles Nationen, von denen er hier viele gibt, kommen gut miteinander aus, trotz der vielen Menschen, es sind 750.000 Einwohner in dieser relativ kleinen Stadt.

Also, es geht doch! Türkische, indische, niederländische Geschäfte, sogar ein ägyptischer Laden befinden sich neben holländischen Möbel- und Dekorationsläden.

Die vielen holländischen Kirchen sind wunderschön, hoch und stehen mitten in der Stadt, zum Teil zwischen Häusern gebaut. Ja, Platz ist hier rar in Amsterdam, jedes Fleckchen ist bebaut, es gibt auch relativ wenig Grünanlagen.

Besonders die beiden weißen, filigranen und die eine dunkelblaue Brücke, sie die ältesten der Stadt sind, von denen eine weiße van Gogh malte, haben es mir angetan.

Ich muss einfach über sie hinweggehen und sie fotografieren.

Ein Besuch der Nieuwe Kerk, das bedeutet Neue Kirche mit der Sonderausstellung aus der Erimetage von St. Petersburg zum Thema Liebe rundet meinen Besuch hier ab.

Voll von Eindrücken, ich entdecke immer wieder neue schöne Ecken in Amsterdam, fahre ich mit dem Nachbus nach Hamburg zurück, in meine Heimatstadt, auf die ich mich jetzt wieder freue.

Die Liebe

Die Liebe sitzt in der Sonne auf einer Mauer und räkelt sich für jeden zu sehn Niemand hat sie gerufen niemand könnte sie wegschicken auch wenn sie stöerte.

Woher kam sie als sie kam? Man sieht selbst die Katze kommen oder ein Gedicht auf dem Papier Und der dunkelfüßige Traum Stellt sich nicht aus.

Die Mauer ist leer wo die Liebe saß Wohin ging sie als sie ging? Selbst der Tod, selbst die Träne lässt eine Spur

Hilde Domin

Und das ist das Letzte...

Nach Stunden ausgiebigen Trinkens bemerkte Thomas durch seine Blut unterlaufenen Augen in der Bar neben sich eine Person. Er wandte sich zu dieser um mit der Frage: „Wollen Sie einen Blondinen-Witz hören?“

„Hör zu, mein Lieber“, schnaubte eine weibliche Stimme, „ich wiege 90 kg und bin deutsche Meisterin im Kick-Boxen. Ich bin blond! Meine blonde Freundin neben mir wiegt 95 kg und ist Europa-Meisterin im Ringen. Meine Freundin dort hinten wiegt 105 kg und ist Weltmeisterin im Gewichtheben. Sie ist ebenfalls naturblond. Möchtest Du immer noch den Blondinen-Witz erzählen?“

Thomas grübelte eine Weile vor sich hin. „Hmmm,“ antwortete er schließlich, „Nicht, wenn ich den Witz dreimal erklären muss.“

Unsere nächste Ausgabe wird ab dem 7. April ausgelegt.

WILLIBALD
in: "Überraschung !!!"

